

Vessage 02 | 2014

Kongresse Events

Hightech



Laser-Materialbearbeitung **LASYS**

Handwerk



Fleischerfachmesse SÜFFA

Highlight



Zoologischer Garten **WILHELMA**









12. Optatec

Internationale Fachmesse für optische Technologien, Komponenten und Systeme

20. - 22.05.2014 Messegelände Frankfurt / M.



4. Stanztec

Fachmesse für Stanztechnik

03.-05.06.2014 CongressCentrum Pforzheim



5. Control China

Fachmesse für Qualitätssicherung

22. - 24.07.2014 SNIEC Shanghai/China



33. Motek

Internationale Fachmesse für

Produktions- und Montageautomatisierung

06.-09.10.2014 Messe Stuttgart



8. Bondexpo

Internationale Fachmesse

für Klebtechnologie

06.-09.10.2014 Messe Stuttgart



7. Microsvs

Technologiepark für Mikround Nanotechnologie

06.-09.10.2014 Messe Stuttgart



20. Druck+Form

Internationale Fachmesse für die grafische Industrie

08. - 11.10.2014 Messe Sinsheim



23. Fakuma

Internationale Fachmesse für Kunststoffverarbeitung

14. - 18.10.2014 Messe Friedrichshafen



13. Faszination Modellbau **FRIEDRICHSHAFEN**

Internationale Messe für Modellbahnen und Modellbau

31.10. - 02.11. 2014 Messe Friedrichshafen



31. Internationale

Modellbahn-Ausstellung

Internationale Ausstellung für Modellbahn und -zubehör

20.-23.11.2014 Messegelände Köln



19. Echtdampf-Hallentreffen

Ausstellung - Fahrbetrieb - Verkauf

09.-11.01.2015 Messe Karlsruhe



3. Faszination Modellbahn

Internationale Messe für Modelleisenbahnen, Specials & Zubehör

06.-08.03.2015 Messe Sinsheim



3. Faszination Modelltech

Internationale Messe für

Flugmodelle, Cars & Trucks

20.-22.03.2015 Messe Sinsheim



14. Control Italy

Fachmesse für

Qualitätssicherung

26. - 28.03.2015 Messe Parma / Italien



14. Motek Italy

Fachmesse für Produktionsund Montageautomatisierung

26. - 28.03.2015 Messe Parma / Italien



17. Agri Historica

<u> Agrí Dístorica</u> Traktoren – Teilemarkt – Vorführungen

April 2015 Messe Sinsheim



29. Control

Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung

05.-08.05.2015 Messe Stuttgart



34. Motek

Internationale Fachmesse für

Produktions- und Montageautomatisierung

05.-08.10.2015 Messe Stuttgart



9. Bondexpo

Internationale Fachmesse

für Klebtechnologie

05.-08.10.2015 Messe Stuttgart

Microsys

8. Microsys

Technologiepark für Mikround Nanotechnologie

05.-08.10.2015 Messe Stuttgart



24. Fakuma

Internationale Fachmesse

für Kunststoffverarbeitung

13.-17.10.2015 Messe Friedrichshafen

12. Blechexpo

Internationale Fachmesse für Blechbearbeitung

03.-06.11.2015 Messe Stuttgart



5. Schweisstec

Internationale Fachmesse für Fügetechnologie

03.-06.11.2015 Messe Stuttgart



2. Coilex

Technologiepark zur Fertigung mechatronischer Komponenten

03.-06.11.2015 Messe Stuttgart



P. E. Schall GmbH & Co. KG

Gustav-Werner-Straße 6 - D-72636 Frickenhausen T +49 (0)7025 9206-0 • F +49 (0)7025 9206-620 info@schall-messen.de . www.schall-messen.de



Neulandstraße 27 · D-74889 Sinsheim T +49 (0)7261 689-0 • F +49 (0)7261 689-220 info@messe-sinsheim.de . www.messe-sinsheim.de







News – Trends 04

Starkes ungerades Jahr

Messe Stuttgart 2013 auf Erfolgskurs. Für 2014 weiteres Wachstum erwartet

05 **Editorial:**

"Beziehungsanker"



Titel - Thema 08

Innovationsmotor

AMB 2014

Standort Stuttgart 12

Stuttgart-Tourismus weiter im Plus Stadt und Region attraktive Ziele für in- und ausländische Besucher

15 Potenziale und Projekte

Kommunen im Porträt: Backnang



Messe – Märkte

16 **SÜFFA**

Forum für Entscheider

18 **PFLEGE & REHA**

Plattform der Pflegebranche

20 **UNITI** expo

Fokus Tankstelle

LASYS 22

Wachstum auf dem Weltmarkt

28 Control

Das richtige Umfeld

32 **O&S**

40

Clevere Unterlegscheiben



Medien – Menschen

Porträt: Dr. Corinna Basler, Vice Pres. Messe Stuttgart Inc., Pres. Green Festivals Inc.



Events – Kongresse

42 Zufriedene Kunden

> Spitzenwerte für Beratung und Service des Messebereichs Gastveranstaltungen

43 **Neu in Stuttgart**

tekom-Jahrestagung 2014



Stuttgart Sightseeing

44 Der schönste "Zoo" der Welt

Wilhelma Stuttgart

45 Vier Sterne für Messe-Gäste

Mercure Hotel Stuttgart Airport Messe

45 Brasserie direkt vor Ort

Franke Brasserie, Bar & Lounge Stuttgart



Ansichten Dr. Nils Schmid, Stv. Minister-46 präsident und Minister für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg

46 **Impressum**









Mehr Messen, Wachstum im Ausland: Messe-Geschäftsführer Ulrich Kromer (links) und Roland Bleinroth sind mit 2013 zufrieden.

Starkes ungerades Jahr

Messe Stuttgart 2013 auf Erfolgskurs. Für 2014 weiteres Wachstum erwartet.

Die Messe Stuttgart hat das Geschäftsjahr 2013 mit einem Gesamtertrag in Höhe von rund 95,4 Millionen Euro abgeschlossen. Das Ergebnis vor Steuern liegt bei rund 2,188 Millionen Euro. "Es ist uns gelungen, in einem ungeraden Jahr, in dem turnusgemäß einige besucher- und ausstellerstarke Fachmessenaussetzen, unser Ergebnis gegenüber den Planungen zu verbessern", kommentierte Ulrich Kromer, Sprecher der Geschäftsführung, die Geschäftszahlen auf der Bilanzpressekonferenz. "Dies ist eine gute Basis für den weiteren Ausbau unserer Geschäftsfelder."

Ebenfalls positiv: Die Zahl der Messen am Messeplatz Stuttgart ist gegenüber dem vergleichbaren Jahr 2011 gestiegen (2013: 57, 2011: 55). Mit einem Hallenumschlagsfaktor von 13 gehört die Messe Stuttgart auch in den ungeraden Jahren zu den am besten ausgelasteten Messegeländen in Deutschland. Insgesamt 18.087 Aussteller präsentierten ihr Angebot in Europas modernstem Messezentrum. Mehr als eine Million Besucher waren bei den Veranstaltungen in den Messehallen und im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart zu Gast. "Allein die Stuttgarter Publikums-

messen zogen 2013 über eine halbe Million Menschen auf das Messegelände", sagt Geschäftsführer Roland Bleinroth. Steigende Besucherzahlen konnten auch die Fachmessen verbuchen.

Weiteres Wachstum erzielte die Messe Stuttgart 2013 im Ausland. Das Unternehmen hat die seit zwölf Jahren auf dem nordamerikanischen Markt erfolgreiche Publikumsmessereihe Green Festivals übernommen und die dritte ausländische Tochtergesellschaft gegründet. Mit der R+T Turkey startet die Messe Stuttgart erfolgreich einen weiteren Ableger der Stuttgarter Weltleitmesse für Rollladen, Tore und Sonnenschutz. Auch für das türkische Pendant der Bäckerei- und Konditoreifachmesse Südback zeichnet sich eine Rekordbeteiligung ab. Nachdem die Messe Stuttgart 2012 – zum fünfjährigen Jubiläum im neuen Messegelände – das beste Messejahr in ihrer Geschichte bekannt geben und einen zweistelligen Millionengewinn erwirtschaften konnte, werden 2014 vergleichbare Erfolge erwartet. Garant dafür sollen unter anderem die bedeutenden Leitmessen sein.



Ulrich Kromer, Sprecher der Geschäftsführung der Messe Stuttgart, konnte auf der Bilanzpressekonferenz trotz des turnusgemäß schwächeren Messejahres 2013 ein gutes Ergebnis verkünden.

Message 2 | 2014



Guido v. Vacano, Bereichsleiter Lifestyle & Freizeit, nahm den CMT-Preis entgegen.

CMT 2014:

Ausgezeichnet

Riesenerfolg für die CMT: Die Stuttgarter Urlaubsmesse wurde vom Corps Touristique, Vereinigung der ausländischen nationalen Tourismusorganisationen und Eisenbahnen in Deutschland, zum sechsten Mal zu Deutschlands bester Reisemesse der vergangenen Tourismus-Saison gekürt. Die CMT erhielt den Preis zum fünften Mal in Folge. Außerdem wurde die weltweit größte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit bereits zweimal mit Silber prämiert.

Messe Stuttgart:

Neujahrsempfang

Am 9. Januar 2014 fand im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart der traditionelle Neujahrsempfang der Messe Stuttgart mit rund 1.200 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft statt. Nach einer Talkrunde mit den Messe-Geschäftsführern Ulrich Kromer und Roland Bleinroth, dem Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Föll sowie dessen Stellvertreter Ingo Rust, MDL, machten ein mehrgängiges Menü und ein unterhaltsames Showprogramm den Abend zu einem Genuss.



Auf dem Neujahrsempfang ließ die Messe Stuttgart die Puppe(n) tanzen.

Digital Natives übernehmen 2017 die Märkte. Sie werden in drei Jahren die höchste Kaufkraft besitzen und die entscheidenden Positionen in den führenden Unternehmen besetzen.

Peter Wippermann, Deutschlands führender Trendforscher, hat dieses Szenario in seiner Keynote während der Leipziger Buchmesse

eindrucksvoll skizziert. Wie eine zweite Mutter-



Markus Vogt, Unternehmenssprecher der Landesmesse Stuttgart GmbH

sprache hat diese Generation die Semantik der Browsereingaben, den Umgang mit Wikis, Blogs und Social Network gelernt. Die Digital Natives unterscheiden kaum noch zwischen virtueller und realer Welt. Digital Natives sind

Beziehungsanker

demnach künftig noch mehr als heute an der Entscheidung beteiligt, ob ein Unternehmen an Messen teilnehmen wird.

Ein Grund für düstere Aussichten in der Branche? Mitnichten. Der reale Faceto-Face-Kontakt, das persönliche Vernetzen auch außerhalb der digitalen Welt, wird mit den Digital Natives nochmals an Bedeutung gewinnen. Der Trendforscher hat es so formuliert: "Ihr Brauchtum der digitalen Kultur prägt den analogen Alltag."

Messen werden der wichtigste Beziehungsanker in der Marktkommunikation bleiben. In diesem Kontext überraschen die aktuellen Zahlen des Messe-Dachverbands AUMA nicht: Fachmessen nehmen im Ranking der Marketinginstrumente nach wie vor eine Spitzenposition ein: Platz 2, nur knapp hinter der Homepage.

Am Beispiel der Internationalen Ausstellung für Metallbearbeitung AMB zeigen wir in dieser *Message*-Ausgabe, wie Leitmessen zugleich als Innovationsschau einer ganzen Branche wirken können, wie sie fokussiert die Wirtschaftskraft eines ganzen Bundeslandes widerspiegeln. Viel Freude beim Lesen!



Messe Stuttgart:

Mehr Veranstaltungen auf den Fildern

Die Messe Stuttgart hat zahlreiche Veranstaltungen für den Standort auf den Fildern gewinnen können: Vom 19. bis 22. Oktober 2016 findet dort der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e. V. statt. Er zählt mit rund 3.500 Teilnehmern zu den bedeutendsten Medizinkongressen in Deutschland.

2017 tagt der Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart. Vom 5. bis 8. April informieren sich auf dem Event der größten medizinischen Fachgesellschaft für Lungen- und Bronchialkrankheiten in Deutschland rund 3.500 Besucher über aktuelle Entwicklungen auf ihrem Fachgebiet und nehmen an Wissenschafts- und Fortbildungsangeboten teil.

Nach Veranstaltungen in den Jahren 2008 und 2012 konnte die Messe Stuttgart die DACH+HOLZ International, Leitmesse der Dach- und Holzbaubranche, 2016 erneut für den Standort Stuttgart gewinnen. Auf der DACH+ HOLZ International präsentieren rund 500 Aussteller aus ganz Europa alle Produkte und Dienstleistungen für Holzgebäude. Zielgruppen der Fachmesse sind Zimmerer, Dachdecker, Bauklempner, Architekten, Planer und Ingenieure.

Die Jugendkonferenz für Weltmission findet in den Jahren 2015 bis 2018 ebenfalls auf den Fildern statt. Damit setzt die Messe Stuttgart die seit 2002 bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Ludwig-Hofacker-Kreis e. V. Stuttgart fort. Auf der Jugendkonferenz mit ihren zahlreichen Diskussionsforen treffen sich mehr als 5.000 Teilnehmer, um sich in persönlichen Begegnungen über ihre weltweite Missionsarbeit auszutauschen.



HALAL EXPO STUTTGART:

Premiere abgesagt

Die HALAL EXPO STUTTGART, Messe für islamkonforme Produkte und Dienstleistungen, findet nicht wie ursprünglich geplant erstmals vom 25. bis 27. Mai 2014 statt. Das komplexe, äußerst sensible Marktumfeld lässt zum jetzigen Zeitpunkt die Realisierung der ersten Fachmesse ihrer Art im deutschsprachigen Raum nicht zu. Die Messe Stuttgart prüft aktuell die Möglichkeiten, wie sich das Thema Halal zeitnah in einem anderen Format erfolgreich auf dem deutschsprachigen Markt etablieren lässt.

Messe(r)Spitzen von Ulrich Kromer, Sprecher der Geschäftsführung, Landesmesse Stuttgart GmbH.

"Vielen Dank für Ihr Vertrauen"

Vor einiger Zeit traf bei mir die Seminareinladung eines Beratungsbüros ein. Ihre Kernaussage basierte auf der These, dass Messen erodieren, weil Aussteller und Besucher nicht mehr kommen, die Messegesellschaften deshalb vor zunehmend leeren Messehallen stehen und nach Alternativnutzungen Ausschau halten sollten. Spannende Behauptung, doch irgendwie weit an der Realität vorbei. Mit Sicherheit bei den Stuttgarter Messen, aber auch bei vielen Messen von Kollegen.



Richtig ist: Vieles ist im Fluss. Manche Messe hierzulande – oder deren Rhythmus – wird unter Umständen zugunsten von Messen auf ausländischen Märkten oder schlicht durch Budgetkürzung infrage gestellt. In der Summe aller Ergebnisse, das belegt auch eine aktuelle Studie des Ausstellungs- und Messe-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft e.V. AUMA, sieht die Welt aber anders aus. Die Zahlen aller Parameter – Quadratmeter, Aussteller, Besucher – sind gestiegen.

Das Messewesen hat viel mit Vertrauen zu tun. Zwischen Aussteller und Messeveranstalter entsteht im Laufe der Zusammenarbeit im Idealfall ein Vertrauensverhältnis, und beide "rudern in dieselbe Richtung". Keiner kann ohne den anderen – auf jeden Fall die Messe nicht ohne den Aussteller. Ziel und Aufgabe einer Messe ist es, einen Marktplatz für Angebot und Nachfrage zu bilden, um eine geschäftliche Beziehung zwischen Menschen herzustellen. Auf Basis unserer starken Industrie, einer hohen Dienstleistungsqualität der Messegesellschaften und der Dialogbereitschaft der Verantwortlichen auf beiden Seiten hat sich die deutsche Messelandschaft national und international behauptet und ist in vielen Themen weltweit führend.

Wir in Stuttgart schätzen das Vertrauen unserer Kunden, entwickeln in enger Abstimmung mit ihnen unsere Messethemen weiter und gehen neue an. Dank engagierter Partner und Aussteller sowie einer starken und dienstleistungsorientierten Mitarbeitermannschaft können wir bei vielen Messen Zuwächse auf Aussteller- und Besucherseite verzeichnen und unsere Infrastruktur ausbauen: Bis circa Ende 2017 wird das Messegelände an den städtischen öffentlichen Personalnahverkehr angeschlossen. Bis circa 2021/2022 geht der ICE-Tiefbahnhof vor dem Messeeingang Ost in Betrieb. Und schon Mitte 2014 entscheiden unsere Gesellschafter abschließend über den Ausbau Eingang West und eine weitere Halle. Von Erosion also keine Spur. Jeder, der will und sucht, kann Negatives finden. Aber nur Positives – ohne die Realität zu negieren – bringt uns weiter. In diesem Sinne, vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Message 2 | 2014



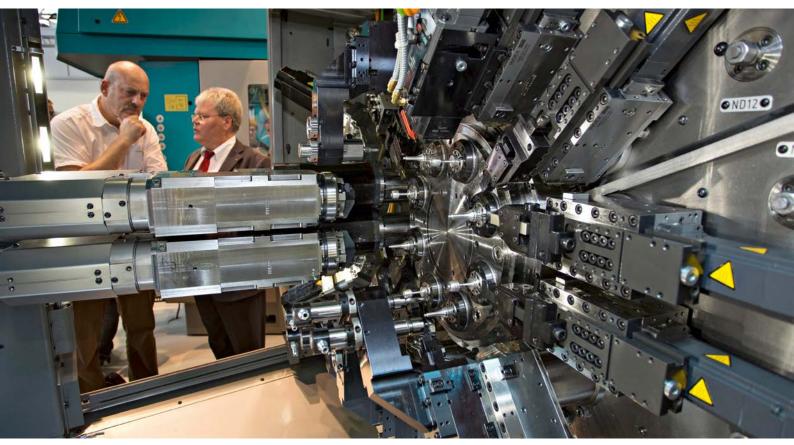
Wenn Menschen zueinander kommen, um Neues zu erfahren und Meinungen auszutauschen, wenn Unternehmen einladen, um Produkte und Dienstleistungen vorzustellen – dann zählt das perfekte Zusammenspiel von Sprache, Bild und Licht. Wenn Sie Menschen perfekt erreichen wollen – dann sollten Sie auf einen Partner zählen, der Know-how, Erfahrung, Kreativität und Zuverlässigkeit mitbringt: uns.

Ihr Vertragspartner der Messe Stuttgart.









Für das Jahr 2014 rechnen die Hersteller von Werkzeugen und Spanmitteln mit einem Umsatzplus von circa vier Prozent.

Innovationsmotor AMB

Baden-Württemberg erbringt eine Wirtschaftsleistung wie Polen oder Schweden. Die metallbe- und verarbeitende Industrie hat daran einen großen Anteil.

Glaubt man der Statistik, geht's dem Ländle gut: Die 2013 veröffentlichte Studie der Landesregierung "Baden-Württemberg – ein Standort im Vergleich" bescheinigt Baden-Württemberg eine Wirtschaftsleistung von circa 389 Milliarden Euro. Damit liegt Baden-Württemberg gut ein Drittel über dem EU-Durchschnitt und wertmäßig ungefähr auf dem Niveau von Schweden, Belgien oder Polen. Ein Spitzenergebnis im internationalen Vergleich. Genau wie die 5,1 Prozent des Bruttoinlandsprodukts, die im Land jedes Jahr in Forschung und Entwicklung investiert werden.



"Der Schlüssel für das Wachstum des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus liegt in den etablierten Märkten, und hier vor allem in Europa."

Dr. Reinhold Festge, Präsident des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) Zu der Top-Wirtschaftskraft der Region tragen die metallbe- und -vearbeitenden Unternehmen ein entscheidendes Scherflein bei. Für Finanz- und Wirtschaftsminister Dr. Nils Schmid Grund genug, vom 16. bis 20. September die Schirmherrschaft über die AMB 2014 zu übernehmen. "Die AMB zeigt eindrücklich die Bedeutung der Branche für das Wirtschaftswachstum unseres Landes", betont Schmid (lesen Sie hierzu auch die "Ansichten" auf Seite 46). Weltweit zählt die Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung zu den Top-Five-Messen für Werkzeugmaschinen und Präzisionswerkzeuge. In geraden Jahren wie 2014 ist sie die Leitmesse ihrer Branche in Europa und kann seit 2006 ständig





In geraden Jahren ist die Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung (AMB) Leitmesse ihrer Branche in Europa.

steigende Besucher- und Ausstellerzahlen verbuchen. Dass dies auch in diesem Jahr wieder der Fall sein wird, steht für Sengül Altuntas und Gunnar Mey, Projektleiter der Stuttgarter Fachmesse, bereits Monate vor dem Messestart fest: "Die AMB 2014 wird die Erfolge der vergangenen Jahre weiter ausbauen und damit ihre Bedeutung als internationale Innovationsschau der Branche nochmals vergrößern." Optimistische Signale aus der Branche selbst stützen die Prognosen der Stuttgarter Projektverantwortlichen. Hersteller von Werkzeugen und Spanmitteln rechnen im laufenden Jahr mit

einem Umsatzplus von rund vier Prozent. Und dies auf Basis des sowieso schon recht guten Jahres 2013. Beim Fachverband Präzisionswerkzeuge des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) basieren die Erfolgsprognosen auf guten Umsatzaussichten in den Hauptabnehmerbranchen Automobil- und Maschinenbau.

Weltweites Wachstum

Lothar Horn, Geschäftsführer der Hartmetall-Werkzeugfabrik Paul Horn GmbH in Tübingen und Vorsitzender des VDMA-Fachverbands, stützt die Voraussagen: "Ich rechne mit einem weltweiten Wachstum in allen wichtigen Maschinenbaunationen, einem globalen Umsatzplus von rund fünf Prozent und damit einhergehend mit einer steigenden Nachfrage nach Werkzeugen." VDMA-Präsident Dr. Reinhold Festge bestätigt Horns Aussagen und prognostiziert für den deutschen Maschinenbau 2014 ein Wachstum von drei Prozent. Das würde einen Rekordumsatz von 203 Milliarden Euro bedeuten. "Der Schlüssel für das Wachstum des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus liegt in den etablierten Märkten und dort vor allem in Europa", ist Festge überzeugt. Martin Kapp, Vorsitzender des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) prognostiziert ebenfalls positive Zahlen: "Der VDW erwartet für die Werkzeugmaschinenindustrie in Deutschland im Jahr 2014 ein Produktionsplus von vier Prozent auf rund 15,1 Milliarden Euro."

Positive Trends vernehmen die Verbandsvertreter auch aus der Automo-



"Der VDW erwartet für die Werkzeugmaschinenindustrie in Deutschland 2014 ein Produktionsplus von vier Prozent auf rund 15,1 Milliarden Euro."

Martin Kapp, Vorsitzender des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW)

9 Message 2 | 2014









Ausscheidungswettwerb für "WorldSkills".

bilindustrie. Dort geht man von einem weltweiten Produktionswachstum von rund drei Prozent aus. "2013 haben sich dort viele Unternehmen mit Investitionen noch zurückgehalten", erinnert sich Lothar Horn. "Diese Zurückhaltung hat in unserer Branche vor allem die Hersteller von Spanzeugen betroffen. Sie sollte sich 2014 legen." Allen positiven Vorzeichen zum Trotz muss sich die Werkzeugindustrie in Zukunft noch stärker um effiziente Werkzeugkonzepte bemühen. Denn Rohstoffe - beispielsweise Wolframkarbid zur Herstellung von Vollhartmetall-Werkzeugen - werden immer teurer. Abhängig sind Werkzeughersteller hier vor allem von China als größtem Produzenten von Wolframzwischenprodukten. "Chinesische Exportquoten und Ausfuhrsteuern schränken den freien Handel ein", beschreibt Horn das Problem. Und eine schnelle Lösung scheint nicht in Sicht. Der begehrte Rohstoff bleibt auch in den nächsten Jahren knapp, Ersatzwerkstoffe gibt es derzeit nicht.

Effizienzsteigerung in allen Bereichen lautet deshalb die Forderung an die Branche. Ein Mittel dazu: Industrie 4.0, die nächste Industrielle Revolution nach Dampfmaschine, Fließbandfertigung und Industrieroboter. Das bedeutet konkret: Maschinen bearbeiten künftig nicht mehr "blind" ein Werkstück. Stattdessen sagt das Werkstück der Maschine, was sie zu tun hat. Es kennt seine Konfiguration, seinen Emp-

fänger und löst bei Bedarf Materialbestellungen aus. Hoch entwickelte Software kooperiert mit Hightechmaschinen. Auf der AMB 2014 spielt Industrie 4.0 als Vernetzung aller am Produktentstehungsprozess beteiligten Ressourcen eine wichtige Rolle. "Unternehmen erhoffen sich davon vor allem eine Verbesserung der Reaktionsgeschwindigkeit", erklärt Karl Friedrich Schmidt, Mitglied im Vorstand des VDMA-Fachverbandes Software, ideeller Träger der AMB.

Wie Industrie 4.0 in metallbe- und -vearbeitenden Unternehmen konkret aussehen kann, zeigen zum Beispiel intelligente Werkzeugfutter, wie sie der fränkische Hersteller von Präzisionswerkzeugen Emuge bereits im Programm hat. "Die Futter überwachen die Schnittkraft", erklärt Gerhard Knienieder, Mitglied der Emuge Geschäftsleitung. "Sie sorgen dafür, dass verschlissene Werkzeuge rechtzeitig ausgetauscht werden. Und damit für den störungsfreien Betrieb einer vernetzten Fabrik 4.0."

Was die AMB-Branche 2014 in Stuttgart sonst noch umtreiben wird? Zum Beispiel die Top-Themen Leichtbau



"Unternehmen erhoffen sich die größten Effekte von Industrie 4.0 bei der Verbesserung ihrer Reaktionsgeschwindigkeit."

Karl Friedrich Schmidt, Mitglied im Vorstand des Fachverbands Software im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)

Message 2 | 2014



AMB handfest: "Dreher des Jahres".



AMB Nachwuchs: "Sonderschau Jugend".

und Verbundstoffe (lesen Sie hierzu auch Seite 24). Oder standzeitoptimierte Werkzeuge, die möglichst exakt eine Schicht lang ohne Qualitätsverlust durchhalten. Oder Bearbeitungssimulationen, mit denen Unternehmen im Vorfeld unterschiedliche Werkzeuggeometrien testen können. Vorteil dieser Hightechlösung: kürzere Einfahrzeiten für Maschinen. Außerdem lassen sich damit bereits virtuell Fehler in Programmen und Abläufen erkennen, bevor es in der realen Produktion zu Schäden, Ausfallzeiten und immensen Kosten kommen kann. Möglich wird dies durch die Internetplattform GTDE, auf der über 100 Werkzeughersteller ihre Werkzeuggeometrien bereitstellen. Ein weiterer Fachbesuchermagnet der AMB ist ihr umfangreiches Rahmenprogramm. Fertigung aus Sicht der Wissenschaft steht zum Beispiel im Mittelpunkt der "Innovationstour Metallbearbeitung", organisiert vom Institut für Produktionsmanagement,

Technologie und Werkzeugmaschinen

(PTW) der TU Darmstadt. Bei der "Blue Competence"-Initiative des VDMA dreht sich alles um das Thema Nachhaltigkeit. Speziell an den Ingenieurnachwuchs wendet sich "Think. Ing.", eine gemeinsame Initiative von Arbeitgeberverband Metall, VDMA, Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI), Verein Deutscher Ingenieure (VDI), Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e.V. (VDE) und Verband der Automobilindustrie (VDA). Richtig handfest wird die AMB unter anderem bei den nationalen Ausscheidungswettbewerben im CNC-Drehen und -Fräsen. Die Gewinner vertreten Deutschland bei den WorldSkills, der Berufsweltmeisterschaft des Handwerks. Spätestens dann wird klar, was die AMB auch 2014 zum Innovationsmotor ihrer Branche, des Landes Baden-Württemberg und weit darüber hinaus machen wird: ihre Aussteller, ihre Fachbesucher aus aller Welt und ihr innovatives Ausstellungskonzept.



Stuttgart ohne Manschettenknöpfe.

Stuttgart After Business

Die kostenfreie App für Geschäftsreisende









Die Stadt Stuttgart und ihre Region zogen im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland an.

Stuttgart-Tourismus weiter im Plus

Die Landeshauptstadt und ihre Region waren auch 2013 attraktive Ziele für inund ausländische Besucher. Mit verantwortlich: erfolgreiche Messen und Kongresse.

Der Aufwärtstrend im Stuttgart-Tourismus bleibt weiter stabil: Im Stuttgarter Beherbungsgewerbe stieg die Zahl der Gäste 2013 gegenüber dem Vorjahr um ein Prozent auf 1,71 Millionen. Auch die Gesamtregion Stuttgart - fünf Landkreise und die Landeshauptstadt selbst konnte mit einem Plus von 2,5 Pro-



Tourismus-Chef Armin Dellnitz rechnet 2014 mit einem weiteren Besucherplus.

zent und 7.631.822 Übernachtungen eine neues Rekordergebnis verbuchen. "Der Zuwachs bei den Gäste- und Übernachtungszahlen beruht nahezu ausschließlich auf der sehr guten Branchenkonjunktur im zweiten Tourismushalbjahr", erklärt Armin Dellnitz, Geschäftsführer der Stuttgart-Marketing GmbH und Regio Stuttgart Marketingund Tourismus GmbH. "Die erfreuliche Entwicklung haben wir zu Jahresbeginn nicht vermutet", gibt der Tourismusprofizu. "Eine Stagnation auf dem überaus guten Vorjahreswert wäre damals für uns schon ein Erfolg gewesen."

Mit verantwortlich für die gute Bilanz ist laut Dellnitz das exzellente Messeund Kongressangebot. "Für die Übernachtungsentwicklung in der Region Stuttgart haben große internationale Messen und Kongresse eine hohe Bedeutung", sagt Dellnitz. "Sie tragen ihren Teil zu einer starken saisonalen Auslastung bei und schlagen sich in der Statistik deutlich nieder."

Getragen wurde das Wachstum im Detail von einer Zunahme der Übernachtungen von deutschen Gästen (plus 2,1 Prozent) und von Auslandsgästen (plus 4,2 Prozent). Unter den für den Stuttgarter Markt wichtigsten Herkunftsnationen war die Zunahme der Übernachtungszahlen bei den Besuchern aus dem deutschsprachigen Ausland besonders stark. Aus der Schweiz kamen im letzten Jahr 10,3 Prozent mehr Gäste, aus Österreich waren es 8,4 Prozent. Auch bei den Herkunftsländern Russland (plus 10,4 Prozent) und den arabischen Golfstaaten (plus 16,2 Prozent) zeigte sich eine deutliche Zunahme der Übernachtungszahlen. Deutliche

Message 2 | 2014 12

Drei Fragen an:

Tony Robinson Gründer und CEO UKIP Media & Events Ltd., Großbritannien

UKIP Media & Events veranstaltet in der Messe Stuttgart weltweit erfolgreiche automobiltechnische Fachmessen wie die Automotive Testing Expo oder die Engine Expo. Warum haben Sie sich für Stuttgart als Standort entschieden?

Einfach deshalb, weil Stuttgart und seine Region ein wichtiges Zentrum der Automobilindustrie in Europa und weltweit sind. Große Automobilhersteller wie Daimler, Porsche sitzen in Stuttgart quasi vor der Haustür, BMW und Audi sind mit ihren Firmensitzen in München und Ingolstadt nicht weit entfernt. Dazu kommt die große Dichte an Zulieferunternehmen und Komponentenherstellern in der Region. Die Messe-Location Stuttgart ist für uns einfach ideal. Ganz zu schweigen von der Messe Stuttgart selbst, ihrer modernen Infrastruktur und hervorragenden logistischen Anbindung.

2 UKIP Media & Events konzentriert sich in Stuttgart derzeit aus naheliegenden Gründen auf Automotivethemen. Was hat Ihr Unternehmen noch im Portfolio?

Seit seiner Gründung im Jahr 1991 hat UKIP Media & Events mittlerweile über 20 Fachmessen und etwa 25 führende internationale Fachzeitschriften ins Leben gerufen, die sich alle direkt oder indirekt mit dem Schwerpunkt

Transportwesen beschäftigen. Dabei geht es um so unterschiedliche Themen wie Kfz-Tests, Wartung in der Schifffahrt, Posttechnologie oder, ganz neu mit der Meteorological Technology World Expo, um Prognose-, Mess- und Analysetechnologie



für die Bereiche Klima, Wettervorhersage und Hydrometeorologie. UKIP ist weltweit tätig, hat derzeit rund 140 Mitarbeiter und veranstaltet Fachmessen in Europa, China, Indien und Nordamerika.

Mitbewerber sehen in UKIP eines der erfolgreichsten Unternehmen, das in der Verlags- und Messebranche in den letzten 25 Jahren gegründet wurde. Verraten Sie uns Ihr Erfolgsgeheimnis?

Wer in dieser Branche über lange Sicht Erfolg haben will, muss für seine Kunden, egal, ob es sich dabei um Anzeigenkunden eines Magazins oder Aussteller auf einer Messe handelt, echten Mehrwert bieten. Wir haben viele Kunden, Inserenten und Aussteller, die 80 bis 90 Prozent ihres gesamten globalen Marketingetats auf Messen und Zeitschriften von UKIP konzentrieren. Das spricht, glaube ich, für sich.

antwortlichen dagegen bei den Gästen aus den Niederlanden (minus 9,4 Prozent), China (minus 11,5 Prozent) und Spanien (minus 16,1 Prozent) hinnehmen. Für Thomas Schwarz, Leiter des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt Stuttgart, auch ein Spiegelbild der "konjunkturellen Entwicklung in den einzelnen Herkunftsländern". Für 2014 gibt sich Schwarz trotzdem optimistisch: "Vor allem die in der zweiten Jahreshälfte 2013 anziehende Branchenkonjunktur lässt berechtigte Hoffnungen zu, dass sich dieser Trend fortsetzt und auch 2014 ein gutes Jahr für die Stuttgarter Beherbergungsbetriebe wird." Tourismuschef Dellnitz unterstreicht: "Die Zeichen stehen gut. Für das Jahresendergebnis rechnen wir in Stuttgart mit einem Anstieg der Übernachtungszahlen von etwa drei Prozent gegenüber dem Vorjahr."

Rückgänge mussten die Tourismusver-

Zu dem guten Ergebnis wird auch die Messe Stuttgart ihren Teil beitragen. 2014 wird ein "gerades" und damit traditionell starkes Messe- und Kongressjahr. Unter anderem mit Leitmessen wie der Internationalen Ausstellung für Metallbearbeitung AMB.

Manche tun alles, um unserem Ideenreichtum auf die Spur zu kommen.

IHR VORSPRUNG durch unsere Lösungen

ELEKTROTECHNIK
KOMMUNIKATIONS-, IT- UND NETZWERKLÖSUNGEN

. GEFAHRENMELDE- UND SICHERHEITSTECHNIK



Hoppenlaustrasse 3-5 . 70174 Stuttgart Tel. 0711/22 00 778-0 . info@ziegler-sh.de www.ziegler-systemhaus.de

Stuttgarter Köpfe: Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek (Architekt & Bauingenieur)



Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek

"Riesige Chancen für die Stadt"

Stuttgart ist eine Stadt mit einer langen Architekturtradition, eine Stadt mit einer seit Jahrzehnten im weltweiten Maßstab ganz vorn stehenden Architektur- und Ingenieurausbildung – sei es an der Universität, an der Kunstakademie oder an der Fachhochschule. Trotz alledem kann ich als Architekt, Bauingenieur und nicht zuletzt als Bürger dieser Stadt meine Kritik an der aktuellen Architektur in Stuttgart nicht verschweigen: Sie ist zu inhomogen, wirkt stadtgestalterisch unkoordiniert, vielerorts geradezu beliebig. Was wir alle an Städten wie Paris so lieben – die variantenreiche Homogenität in den Oberflächen, in den Proportionen, in der farbigen Erscheinung der Gebäude –, fehlt in Stuttgart weitestgehend. Es mangelt an einem Bild der Stadt. Sprich, einer wenigstens temporären Übereinkunft der Planer und der Bürger darüber, in welchen Strukturen, Materialien, Farben und Proportionen die Stadt gebaut werden

soll, damit eine ausdrucksstarke Homogenität entsteht. Eine solche Homogenität ist Voraussetzung dafür, dass die Menschen sich mit Bauwerken und damit auch mit ihrer Stadt identifizieren, in ihr Heimat finden.

Dieses Bild von Stuttgart, eines nachhaltigen Stuttgart von morgen, müssen wir gemeinsam diskutieren und entwickeln. Gerade jetzt, in einer Zeit, in der so viele wichtige Bauaufgaben anstehen. Denken wir nur an den Neckarpark oder an die oberirdische Bebauung von Stuttgart 21. Trotz mancher Bausünden in der Vergangenheit bin ich dabei durchaus zuversichtlich. Auch, weil Oberbürgermeister Fritz Kuhn nachhaltiges Bauen als conditio sine qua non in allen neuen Bauvorhaben verankert sehen will. Dadurch entstehen riesige Chancen, für die Stadt, ihre Bürger und letztlich auch für ihre Architekten und Bauingenieure. Sie könnten sich – die Schwaben unter ihnen mögen's vielleicht nicht gern hören – mit wirklich zukunftsweisenden Konzepten weltweit profilieren. Beim Thema Nachhaltiges Bauen ist dies Stuttgart und der Region bereits gelungen. Zum Beispiel mit der Gründung der Deutschen Gesellschaft für "Nachhaltiges Bauen" DGNB, der weltweit wichtigsten wissenschaftlichen Vereinigung in diesem Bereich, die in der Messe Stuttgart die "Consense" veranstaltet. Oder mit dem Stuttgart Institut of Sustainability SIS. Wir haben hier so viel Know-how wie nirgendwo sonst auf der Welt. Und müssen schon aus diesem Grund auch in der Praxis ein Vorbild für andere sein. Wie auch die Landesmesse, welche die Nachhaltigkeit in ihr Leitbild aufgenommen hat, oder mit Experimentalbauten wie dem Haus B10 auf der Weissenhofsiedlung, das im Mai 2014 eröffnet wird.

Message-Serie: Stuttgarter Bars

Sausalitos

Wohin nach der Messe oder dem Kongress? In dieser Serie stellt Ihnen *Message* ausgesuchte Bars aus Stuttgart und der Region vor.

Sausalito(s): Das klingt irgendwie nach Sonne, Strand und kalifornisch-mexikanischem Dolce Vita. Auf jeden Fall nach Freizeit pur. Dass es sich dabei im richtigen Leben um ein kleines, malerisches Städtchen nördlich der Golden Gate Bridge von San Francisco handelt, passt perfekt ins Bild. In Stuttgart hört seit





Lockere Baratmosphäre, viele farbenprächtige Cocktail-Kreationen: das Sausalitos.

2011 ein Mix aus Bar und Restaurant auf diesen Namen. Es befindet sich an der Partymeile der Landeshauptstadt, der Theodor-Heuss-Straße 10, und hat sich auf Cocktails sowie kalifornisch-mexikanisches Essen spezialisiert. Im Mittelpunkt stehen Quesadillas, Fajitas, Burger und ausgefallenes Finger Food wie Chipotle-Chicken Flautas, sprich Weizentortillaröllchen gefüllt mit geräucherten Chilis, Käse und Hähnchenbrust, serviert mit Sauerrahm. Mit Sicherheit nichts für Kalorienzähler, aber sehr lecker.

Als Bar lockt das Sausalitos mit einer großen Vielfalt an (farbenprächtigen) Cocktails, Drinks, hochwertigen Spirituosen und internationalen Bieren. Zu den Cocktail-Eigenkreationen gehören zum Beispiel der "One Night Stand", eine Mischung aus Bacardi Superior, Apricot Brandy, Lime, Zitrone, Himbeere, Cranberry, Wild Berry. Oder das "Entzückende Aschenbrödel": Bacardi Oakheart, Haselnuss, Honig, Birne und Rhabarber. Mehr Infos: www.sausalitos.de



Symbol des Backnanger Bürgersinns: das ab 1716 neu errichtete Rathaus (ganz rechts).

Potenziale und Projekte

Viele Kommunen im Großraum Stuttgart sind auch wichtige Wirtschaftsstandorte des Landes. *Message* stellt sie vor. In dieser Ausgabe: Backnang.

Rund 36.000 eigene Einwohner, annähernd 120.000 im Einzugsbereich: Die Murr-Metropole Backnang ist ein Mittelzentrum mit einer langen Geschichte. Im Jahr 1067 erstmals urkundlich erwähnt, gründeten die Markgrafen von Baden dort 1116 ein Augustiner-Chorherrenstift. Zwischen 1220 und 1230 erhoben sie Backnang zur Stadt. Zu deren zahlreichen Wahrzeichen zählen heute die um 1130 errichtete Stiftskirche Sankt Pancratius, der nach dem Brand von 1693 wieder aufgebaute Stadtturm und das Rathaus von 1716 - Kennern zufolge, eines der schönsten in Süddeutschland.

Auch als "Industriestadt" kann Backnang auf eine lange Tradition zurückblicken. Die Gründung der "Oberen Spinnerei" markierte bereits im Jahr 1832 den Beginn der Industrialisierung an der Murr. Zahlreiche weitere Betriebe aus dem Leder verarbeitenden Gewerbe prägten lange Zeit den Namen "Süddeutsche Gerberstadt" für Backnang, der bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts auch seine Berechtigung hatte. Nach dem 2. Weltkrieg verlagerte sich der industrielle Schwerpunkt vor allem in Richtung Elektro- und Nachrichtentechnik.

Heute ist die Große Kreisstadt Backnang ein attraktiver Wirtschaftsstandort in landschaftlich reizvoller Umgebung. Mit einer breiten Palette von Unternehmen unterschiedlichster Größen und Branchen am Rand der Metropolregion Stuttgart.

Aktuell sorgt beispielsweise das Industrie- und Gewerbegebiet Lerchenäcker für Zuzugspotenzial. Das Backnanger Gemeinschaftsprojekt mit der Nachbargemeinde Aspach liegt in einem regionalen Gewerbe- und Entwicklungsschwerpunkt der Region Stuttgart – direkt an der B 14 mit ortsdurchfahrtsfreiem und (geplantem) dreispurigen Anschluss an die A 81.



Der Stadtturm ist eines der bekannten Backnanger Wahrzeichen. Er wurde sechs Jahre nach dem Stadtbrand von 1693 wieder aufgebaut.

Die clevere Alternative



Ihr Zuhause während des Messeaufenthalts in Stuttgart.

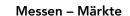
Hotelapartments mit Küchenzeile, reichhaltigem Frühstücksbuffet und Hotelservice zum günstigen Preis.

Nur 9 km vom neuen Messegelände und dem Stuttgart-Airport entfernt.



Tel. 0049(0)7157-7360 **www.residenz-hotel.de**







MESSE-KALENDER

06.-08.05. | PFLEGE & REHA

Fachmesse für Altenpflege, Krankenpflege und Rehabilitation

06.-09.05. | Control

Int. Fachmesse für Qualitätssicherung

09.-10.05. | azubi- & studientage and more

Die Messe für Bildung und Karriere

10.05. | careers4engineers automotive

17.-18.05. | COSMETICA Stuttgart/ GUT zu FUSS Stuttgart

20.–21.05. | **PERSONAL2014 Süd** Fachmesse für Personalmanagement

20.–21.05. | Corporate Health Convention

4. Europäische Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie

24.05. | The Spirit of Lifeplus

03.-05.06. | LOUNGES

03.-05.06. | VISION PHARMA

03.-05.06. | SüdTec

Int. Zuliefermesse für die verarbeitende Industrie in Süddeutschland

03.-05.06. | MEDTEC

Int. Messe für Fertigungs- und Automationstechnologie, Werkstoffe und Outsourcing in der europäischen Medizintechnikindustrie

03.-05.06. | UNITI expo

Die neue Leitmesse der Tankstellenwelt

24.-26.06. | parts2clean

12. Int. Leitmesse für industrielle Teileund Oberflächenreinigung

24.-26.06. | LASYS

Int. Fachmesse für Laser-Materialbearbeitung

24.-26.06. | Engine Expo

Führende Fachmesse für Kfz-Antriebsstränge

24.–26.06. | Global Automotive Components and Suppliers Expo



Forum für Entscheider

Die Stuttgarter SÜFFA ist für die handwerklich arbeitende Fleischbranche die wichtigste Fachmesse im deutschsprachigen Raum. Und das aus gutem Grund.

Das Erfolgsrezept der SÜFFA ist so einfach wie überzeugend: Die führende Fachmesse für Entscheider aus allen Bereichen der Fleischbranche deckt ein unschlagbar breites Spektrum an Themen ab.

Vom 28. bis 30. September 2014 findet der Stuttgarter Branchentreffpunkt zum 21. Mal statt. Mit dabei: zahlreiche Unternehmen aus den Bereichen Schlachttechnik und Produktion, Feinkost, Handelswaren, Fleisch- und Wurstspezialitäten.

Alle Marktführer vor Ort

Darüber hinaus finden die 8.000 erwarteten Fachbesucher bei den über 280 Ausstellern Neuigkeiten aus den Segmenten Ladenausstattung und -einrichtung, Logistik, Verpackung, Hygiene, Lebensmittelsicherheit sowie betriebswirtschaftliche Themen wie Marketing oder EDV-Lösungen. "Damit ist die SÜFFA Deutschlands einzige Fachmesse, die Fachbesuchern ein Vollsortiment mit allen Marktführern

aus den jeweiligen Bereichen präsentieren kann", sagt SÜFFA-Projektleiterin Manuela Hahn.

Wachsende Teilnehmerzahlen verzeichnen seit Jahren auch die traditionellen SÜFFA-Wettbewerbe, bei denen es wahrsten Sinn des Wortes um die Wurst geht. Das Erfolgsrezept hier: das sehr hohe Niveau der eingereichten Proben. Bei der letzten SÜFFA waren es 1.200. "Auch der 2012 zum ersten Mal ausgetragene Maultaschenwettbewerb kommt sehr gut an und ist in diesem Jahr wieder ein fester Bestandteil der Fachmesse", betont Ulrich Klostermann, Landesgeschäftsführer des Landesinnungsverbands für das Fleischerhandwerk in Baden-Württemberg.

Zwei der beliebten Wettbewerbe richten sich speziell an den Nachwuchs im Fleischerhandwerk. "Auf dem 12. Internationalen Nachwuchs-Platten-Wettbewerb und dem 20. Wettbewerb der Berufsschulen zeigen Schüler im dritten Lehrjahr, was sie gelernt haben", erklärt Klostermann. "Viele nutzen die Wettbewerbe auch als intensive



Auf der SÜFFA in Stuttgart trifft sich traditionell die handwerkliche arbeitende Fleischbranche. Marktführer präsentieren dort auch die neueste Technik (links).



Prüfungsvorbereitung", ergänzt Projektleiterin Hahn.

Zum fünften Mal findet 2014 der SÜFFA-Innovationspreis statt. Der Landesinnungsverband für das Fleischerhandwerk in Baden-Württemberg und die Messe Stuttgart schreiben ihn im Vorfeld der Veranstaltung in vier Kategorien aus. Verliehen wird er während der Messeeröffnung. Anschließend sind die ausgezeichneten Produkte dann auf der SÜFFA zu sehen.

Wichtiges Branchenbarometer

Neuerungen gibt es 2014 auch auf dem SÜFFAdorf – es wird ausgebaut und dezentraler organisiert. Sonderflächen wie das RAThaus (Sitz des Landesinnungsverbands für das Fleischerhandwerk in Baden-Württemberg), der Marktplatz der Ideen, die Bühne für Trends und Neues, die "Straße der Gewinner" verbinden ab diesem Jahr beide Messehallen.

Die Stuttgarter Messe ist nicht nur ein zentrales Neuigkeitenforum für handwerklich arbeitende Fleischereibetriebebranche, sondern auch ein wichtiges Barometer für die Branche. "Wir haben auf der SÜFFA circa 8.000 Fachbesucher", rechnet Projektleiterin Hahn vor. "Bei aktuell rund 14.370 Fleischerfachgeschäften in Deutschland ist das eine stattliche Zahl. Außerdem befinden sich rund 60 Prozent der Flei-

scherbetriebe im süddeutschen Raum. Die SÜFFA findet also tatsächlich mitten im Markt statt."

Generell hat sich im Lauf der letzten Jahre der Branchenumsatz im Fleischerhandwerk laut dem Deutschen Fleischer Verband (DFV) kontinuierlich positiv entwickelt. Auch die Beschäftigungssituation ist weitgehend stabil. Der DLV wertet dies als "äußeres Zeichen eines Wandlungsprozesses, der die größeren, leistungsfähigeren Betriebe ab etwa 500.000 Euro Jahresumsatz stärkt, bei dem die kleinen und Kleinstbetriebe aber verstärkt vom Markt verschwinden."

MESSE-TICKER

11.-19.01. | CMT

Die weltgrößte Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit CMT hat mit 241.000 Besuchern neue Maßstäbe gesetzt. "Die alte Rekordmarke von 225.000 Besuchern aus 2008 wurde geradezu pulverisiert", sagt Messe-Geschäftsführer Roland Bleinroth. "Damit ist die 2014er-Ausgabe bis dato die bestbesuchte CMT."

24.-26.01. | MEDIZIN/ TheraPro

8.862 Therapeuten, Ärzte, medizinisches Praxispersonal und Studierende kamen zur MEDIZIN und TheraPro: ein Besucherplus von 15 Prozent gegenüber 2013.

01.-05.02. | INTERGASTRA

Knapp 90.000 Inhaber, Entscheider und Fachkräfte aus der Gastrobranche besuchten 2014 die INTERGASTRA. Zusammen mit 1.300 Ausstellern und 100.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche ist dies ein neues Rekordergebnis aus Stuttgart.



Oldtimermesse RETRO CLASSICS.

13.-16.03. | RETRO CLASSICS

Die 14. Ausgabe der RETRO CLASSICS ging mit neuem Rekord zu Ende: Die Stuttgarter Oldtimermesse zählte über 80.000 Besucher und 1.428 Aussteller.

25.-29.03. | didacta

Vom 25. bis 29. März war die didacta Bildungshochburg für Lehrkräfte, Erzieher, Ausbilder, Personalentwickler, Trainer und Eltern. Rund 90.000 Besucher kamen nach Stuttgart, um sich über die Zukunft des Lehrens und Lernens zu informieren.

17 Message 2 | 2014



Auf der Stuttgarter PFLEGE & REHA dreht sich alles um Produkte, Dienstleistungen und Trends für die Pflegebranche.

Plattform für die Pflegebranche

Noch mehr praxisnahe Inhalte, übersichtlich strukturierte, zertifizierte Kongressangebote zur gezielten Fortbildung: Die PFLEGE & REHA startet 2014 durch.

Die PFLEGE & REHA vom 6. bis 8. Mai 2014 ist für Fachbesucher und Entscheider aus den Bereichen Altenpflege, Krankenpflege und Rehabilitation eine Plattform, um sich ausgiebig über Produkte, Dienstleistungen und Trends ihrer Branche zu informieren. Das Angebot der Stuttgarter Fachmesse umfasst die Bereiche stationäre und ambulante Pflege, Management, Organisation, Bildung, Rehabilitation, Therapie, Bauen, Einrichten, Wohnen und

Hauswirtschaft. Der hauswirtschaftliche Themenbereich wird 2014 erstmals weiter ausgebaut. Vor allem die zugehörigen Segmente Reinigung und Gemeinschaftsverpflegung im Pflegebereich bergen große Aussteller- und Besucherpotenziale. Zusätzlich bietet die PFLEGE & REHA eine Fülle von Weiterbildungsmöglichkeiten in Kongress und Fachforum sowie eine Sonderschau zum Thema Pflegeberuf.

Hochkarätiges Kongressprogramm

Der begleitende Kongress erfreut sich seit Jahren beim Fachpublikum großer Beliebtheit. Vorbereitet wurde er 2014 erstmals mit Unterstützung des Verlags W. Kohlhammer, der dem Kongressbeirat bei der Themenfindung zur Seite stand. "Wir freuen uns, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kohlhammer Verlag weiter ausbauen zu können, und haben damit einen kompetenten Partner für die Qualitätssicherung des Kongressangebots hinzugewonnen", erklärt Andreas Wiesinger, Bereichsleiter der Messe Stuttgart. Dr. Ruprecht Poensgen, Leiter des Kohlhammer Ver-

lages, ist sich sicher: "Gemeinsam mit dem Expertengremium ist es uns gelungen, das hochkarätige Kongressprogramm der PFLEGE & REHA noch weiter zu verbessern."

Ein Schritt hierzu ist dessen stärkere thematische Strukturierung. Die Aufteilung in die Themenkomplexe Innovative Technik in der Pflege, Hauswirtschaft, Hygiene, Palliative Care, Hospiz und Seelsorge, Demenz, Rehabilitative Pflege, Management, Personal, Workshops Pflegepraxis sowie Ethische Kompetenz und Lebensqualität soll Besuchern die Orientierung erleichtern. In den Vorträgen und Workshops behandeln Spezialisten aktuelle Fragestellungen und vermitteln Pflegeprofis konkrete Erfahrungen.

Der Themenbereich Management der PFLEGE & REHA wird 2014 in Umfang und Inhalt gestärkt, um dem steigenden Anteil an Entscheidungsträgern im Messepublikum gerecht zu werden. Sämtliche Angebote sind zertifiziert und bieten den Fachbesuchern ausgiebig Gelegenheit, gesetzlich vorgeschriebene Fortbildungspunkte vor Ort zu erwerben.



Auf der PFLEGE & REHA finden Fachbesucher den passenden Ansprechpartner.

Engine Expo 2014:

Motorentrends aus aller Welt

Wer sich aus erster Hand über die neuesten Motorenkonzepte, Komponenten, Werkstoffe und Fertigungstechnologien informieren will, darf sich die Engine Expo in Stuttgart nicht entgehen lassen.

Vom 24. bis 26. Juni 2014 reicht das Angebot der von UKIP Media & Events veranstalteten Fachmesse von Motordesign, Motortestmethoden, Kraftund Schmierstoffen über Emissionskontrolle, Motorkomponenten, Werkstoffe und Oberflächenbehandlung bis hin zu Motorelektronik. Oualitätskontrolle und Prototypen-Erstellung. Das offene Technologieforum der Engine Expo in Stuttgart bietet darüber hinaus spannende Vorträge von weltweit führenden Experten aus den Bereichen Antriebskonstruktion, Entwicklung, Fertigung, Logistik und Marketing.



So sehen Sieger aus: Der 1.0-Liter-EcoBoost-Motor von Ford bekam 2013 den Award.

Das in der internationalen Automobilbranche hochgeschätzte Highlight der Veranstaltung ist die Verleihung der International Engine of the Year Awards. Ein weiterer Bestandteil der Engine Expo 2014 ist der Pavillon für Elektround Hybridtechnologie – mit einem speziellen Bereich ausschließlich für Unternehmen, die batterielektrische, Hybrid- oder Brennstoffzellenantriebstechnologien der nächsten Generation präsentieren.

BILDUNGSSTADT / ERHOLUNGSSTADT / ERFOLGSSTADT / FLUGHAFENSTADT / FREIZEITSTADT / MESSESTADT / SPORTSTADT

Leinfelden-Echterdingen

Wenn Sie zur Neuen Messe Stuttgart kommen, sind Sie schon in Leinfelden-Echterdingen. Und hier finden Sie selbstverständlich auch alles andere, was eine Messestadt ausmacht: Hotels, Restaurants, Kultur, Natur, Sport, Erholung ... mehr Info unter WWW. Welcomecity. de





MESSAGE-INTERVIEW



Fokus Tankstelle

Anfang Juni feiert in Stuttgart die UNITI expo Premiere. *Message*-Interview mit Elmar Kühn, Hauptgeschäftsführer UNITI Bundesverband Mittelständischer Mineralölunternehmen e.V.

Welches Konzept steckt hinter der UNITI expo?

Kühn: Die UNITI expo in Stuttgart richtet sich an die gesamte deutsche und internationale Tankstellenbranche. Ihre drei inhaltlichen Säulen – Messe Tankstelle, Branchendialog Tankstelle und Zukunftsforum Tankstelle – machen sie zu einer einzigartigen Handels- und Kommunikationsplattform für unsere Klientel und übrigens aus dem Stand heraus zur größten europäischen Leitmesse für die Tankstellenbranche. Das hat es in Europa in dieser Form bislang noch nicht gegeben.

An welche Zielgruppen wenden Sie sich konkret?

Kühn: Auf der UNITI expo präsentieren Aussteller Investitionsgüter, Produkte und Dienstleistungen rund um das Tankstellengeschäft. Dafür interessieren sich Vertreter und Entscheider der Mineralölindustrie und des Mittelstands, Tankstellenbetreiber und -pächter, Zulieferer, Dienstleister, die Markenartikelindustrie, Franchiseunternehmen, Experten aus Hochschulen, von Verbänden und Behörden und natürlich die Fachmedien. Beim Kongress Zukunftsforum Tankstelle geht es um Themen wie Mobilität, Technik, Best Practice sowie Food- und Shop-Konzepte der Zukunft. Last but not least bietet der Branchendialog Tankstelle Pächtern von Tankstellen zum ersten Mal eine umfassende Kommunikationsplattform, und dies über die oft eng gesteckten Grenzen der eigenen

Marke hinaus. Im Conveniencebereich beispielsweise wird es auch Ordering geben, sodass Tankstellenpächter in Stuttgart vor Ort zu Messepreisen kaufen können.

Mit wie vielen Ausstellern und Fachbesuchern rechnen Sie bei der Messepremiere?

Kühn: Wir erwarten mehr als 300 Aussteller und rund 10.000 Fachbesucher aus dem In- und Ausland.

Worauf führen Sie die sehr gute Akzeptanz der Messe zurück?

Kühn: Ganz unbescheiden natürlich auf das sehr gute Konzept der UNITI expo. Aber natürlich auch auf die Unterstützung unserer hochkarätigen Kooperationspartner wie die nationalen Verbände MWV, das Deutsche Verkehrsforum DVF, der europäische Branchenverband ECFD sowie das Committee of European Manufacturers of Petroleum Measuring and Distributing Equipment CECOD. Auf großes Interesse stößt das Konzept der Messe zudem bei

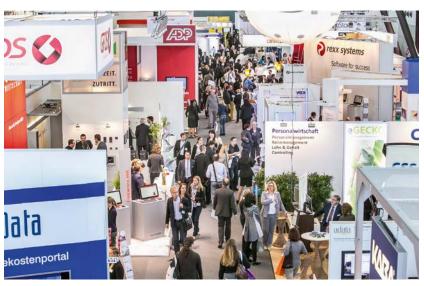
Branchenunternehmen wie Coca-Cola, eurodata, Hella, Lekkerland, Mondelez, Novofleet, PWM, Reemtsma und Tank & Rast, um nur einige zu nennen. Auch sie sind Kooperationspartner, nehmen aktiv als Aussteller und als Mitwirkende am Zukunftsforum Tankstelle teil.

Was hat Sie dazu bewogen, die UNITI expo in Stuttgart an den Start gehen zu lassen?

Kühn: Schlicht der starke Standort. Stuttgart liegt zum einen im wirtschaftlich starken Süden unseres Landes. Außerdem kann man von dort aus die wichtigen Einzugsbereiche in Deutschland sowie die Nachbarländer Schweiz, Österreich und Frankreich sehr gut abdecken. Die Messe Stuttgart ist modern, äußerst professionell und hat mit dem Flughafen in nächster Nachbarschaft sowie einer sehr guten Straßen- und Bahnanbindung die optimalen Voraussetzungen für eine internationale Fachmesse wie die UNITI expo.



Die UNITI expo in Stuttgart ist Europas größte Leitmesse für die Tankstellenbranche.



Die PERSONAL2014 Süd bringt Personalverantwortliche auf den neuesten Stand.

Großbaustelle Personal

Gute Mitarbeiter finden, halten und entwickeln: Die PERSONAL2014 Süd sagt Personalern, wie's geht.

Laut aktuellen Studien ist für viele Unternehmen der Fachkräftemangel bereits Realität: Sie müssen Personal halten, langfristig entwickeln und darüber hinaus den künftigen Bedarf an Mitarbeitern sicherstellen. Die Qualität von Führung und Management steht ebenfalls ganz oben auf der Agenda von Personalabteilungen.

Recruiting 3.0

Im Recruiting werden die Regeln aktuell neu geschrieben. Viele hoch qualifizierte Mitarbeiter halten nicht mehr nach passenden Stellenanzeigen Ausschau: Sie suchen nicht, sondern wollen gefunden werden. Beispielsweise in Jobportalen, auf denen sie ihr Profil hinterlegen, bei XING, Facebook und Co. oder andernorts im Web. "Recruiting 3.0", empfiehlt Andreas Buhr, Präsident der German Speakers Association, vor diesem Hintergrund für Personalverantwortliche. Das heißt konkret: Sie sollten mehrgleisig fahren, direkt auf Kandidaten zugehen, das Internet für die Personalgewinnung nutzen und Mitarbeiter zu ihren Botschaftern machen. Wie dies gelingt, darüber spricht der Experte für Führung und Vertrieb zum Auftakt der Messe PERSONAL 2014 Süd, die am 20. und 21. Mai in der Messe Stuttgart stattfindet.

Gleichzeitig mussten viele Unternehmen in den vergangenen Jahren Personal abbauen oder Personalstrukturen umbauen. "Personaler sollten in dieser Situation verstärkt Instrumente vorantreiben, die Schlüsselpersonen an das Unternehmen binden", ist Dr. Rupert Felder, Senior Vice President Global HR der Heidelberger Druckmaschinen AG, überzeugt. Wie Human-Resources-Manager dabei als Motor und Gestalter agieren können, erklärt der Personalleiter, den das Personalmagazin 2013 zu den "40 führenden Köpfen im Personalwesen" kürte, in Stuttgart.

Was Veränderungen in der Arbeitswelt für die Personalführung bedeuten, macht Jaqueline Groher zum Thema. Groher bringt langjährige Praxiserfahrung als CEO und Führungskräftetrainerin in Unternehmen mit und bemängelt den geringen Anteil von Frauen in Führungspositionen. Starre Quote versus Förderung von Frauen der unteren Hierarchieebenen, Möglichkeiten für "Shared Leadership" sowie Kommunikations- und Selbstführungskompetenz sind die Schwerpunkte ihres Vortrags.





Im Herzen der Stadt

günstige Verkehrsanbindung

eigene Hotelgarage

Gourmet-Frühstücks-Buffet

S-Bahn zur Messe

Business-Zimmer mit Internet-Zugang

Klimaanlage

Hotel Unger Kronenstraße 17 70173 Stuttgart Telefon: (0711) 20 99-0

Telefax: (0711) 20 99-100 E-Mail: info@hotel-unger.de



Wachstum auf dem Weltmarkt

Präzise, effizient, effektiv: Laseranlagen für die Materialbearbeitung besitzen weltweit ein enormes Wachstumspotenzial. Die Branche trifft sich auf der LASYS.



Materialbearbeitung mit Lasersystemen gewinnt weltweit immer mehr an Bedeutung.

Mehr Leistung zu günstigeren Preisen – unter diesem Druck standen die Hersteller von Lasersystemen jahrzehntelang. Jetzt zeichnet sich ein Paradigmenwandel ab: "Anwender legen heute sehr viel mehr Wert auf Performance, Qualität und Flexibilität", erklärt Volker Krause, Geschäftsführer der Laserline GmbH, den Trendwechsel. Auf der LASYS, Internationale Fachmesse für Laser-Materialbearbeitung, die vom



Internationale Besucher auf der LASYS.

24. bis 26. Juni 2014 auf dem Stuttgarter Messegelände stattfindet, wird diese Entwicklung ebenfalls spürbar sein.

Vorteil Produktivitätssteigerung

Generell gilt: Der Einsatz von Lasersystemen gewinnt wegen ihrer Anwendungsvielfalt stetig an Bedeutung. 2012 verzeichnete der Weltmarkt für Laserfertigungssysteme gegenüber dem Vorjahr ein Plus von neun Prozent auf 7,9 Milliarden Euro. Der Großteil von circa 75 Prozent entfällt dabei auf Lasersysteme zur Makrobearbeitung, das verbleibende Viertel auf die zunehmend wichtiger werdenden Mikroanwendungen. Die Marktdaten beruhen auf Angaben der Arbeitsgemeinschaft "Laser und Lasersysteme für die Materialbearbeitung" des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), einem ideellen Träger der Stuttgarter LASYS. Verantwortlich für das Marktwachstum ist laut VDMA unter anderem die

Tatsache, dass immer mehr Hersteller und Betreiber von Fertigungsanlagen davon überzeugt sind, dass Lasersysteme enorm zur Effizienz- und Produktivitätssteigerung einer Maschine oder Anlage beitragen. "Die Effizienzsteigerung wird vor allem dann richtig sichtbar, wenn man den Produktionsprozess in seiner Gesamtheit betrachtet", sagt Gerhard Hein, Geschäftsführer der VDMA-Arbeitsgemeinschaft Laser und Lasersysteme. Die Gründe dafür liegen auf der Hand: ressourcenschonender optimierter Materialeinsatz durch Lasermaterialbearbeitung, höhere Bearbeitungsqualität mit weniger Nachbehandlungsschritten, hohe Fertigungsgeschwindigkeiten, hohe Flexibilität und extrem kurze Umrüstzeiten. "Alles zusammen führt zu Wettbewerbsvorteilen durch hohe Prozesswirkungsgrade und günstige Gesamtkosten pro Bauteil", rechnet Hein vor.

Immer ausgefeiltere Technologien tragen ein Übriges zur Effizienzverbesserung bei. Ein Beispiel dafür ist der Diodenlaser, der sich in jüngerer Zeit mehr und mehr Anwendungen erschließt. Die direkte Umwandlung von elektrischer in optische Energie ermöglicht hier einen besonders hohen Gesamtwirkungsgrad. Eingesetzt werden Diodenlaser mittlerweile auch für Tiefschweißapplikationen sowie zum Schweißen von verzinkten Blechen und Aluminium etwa in der Automobilindustrie. Dabei sind die Schweißungen wegen der guten Absorptionseigenschaften für Diodenlaserlicht besonders stabil, effizient und bedürfen kaum einer Nacharbeit.

Furore machen in den vergangenen Jahren auch Ultrakurzpulslaser. Sie wandern immer stärker aus den Labors in die industrielle Fertigung – beispielsweise bei der Produktion von Halbleitern, hochauflösenden Displays und von Instrumenten für Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt. Die neuesten Kompaktanlagen sind auf der LASYS 2014 ebenfalls zu sehen.

Stuttgarter Pflichttermin

Die Automobilzulieferindustrie schreibt ordentliche Gewinne. Auf den Fildern zeigt sie ihre Innovationen.



Hersteller von Kfz-Komponenten zeigen in Stuttgart ihre Neuheiten.

Krise? Welche Krise? Für die internationale Automobilzulieferindustrie ist der historische Tiefstand aus den Jahren 2008 und 2009 heute fast schon Geschichte. Weltweit haben die Umsätze nahezu wieder das Vorkrisenniveau erreicht. 2010 markierte die Profitabilität mit einer Umsatzrendite von über sechs Prozent sogar einen neuen Rekord.

Positive Aussichten

Auch für die kommenden Jahre sagt die "Global Automotive Supplier Study 2013" von Roland Berger der Branche positive Aussichten voraus: "Stabile EBIT-Margen von circa sechs Prozent scheinen realistisch." Gleichzeitig wird das Geschäft, laut Roland Berger, aber immer komplexer. Die damit verbundenen Risiken steigen unaufhaltsam, und das setzt die Zulieferer sehr stark unter Druck.

Mit welchen Produkten die Kfz-Komponentenhersteller und -Komponentenzulieferer auf den Märkten dieser Welt bestehen wollen, zeigen sie vom 24. bis 26. Juni 2014 auf der Global Automotive Components and Suppliers Expo in Stuttgart. Die von UKIP Media & Events veranstaltete Fachmesse ist ein Pflichttermin für alle Beschaffungsleiter, Komponentenplaner und Ingenieure von Erstausrüstungsfirmen aus der Automobilbranche und deren Toplieferanten. In Stuttgart treffen diese auf unabhängige Tier-2- und Tier-3-Zulieferer, die wiederum den Toplieferanten zuarbeiten. Darüber hinaus sind auf der Fachmesse nationale Pavillons aus Ländern wie Indien, Südkorea und Marokko vertreten, in denen Unternehmen des jeweiligen Landes maßgeschneiderte Komponentenlösungen anbieten.

Zulieferer aus der ganzen Welt

Der britische Veranstalter UKIP Media & Events erwartet auch in diesem Jahr wieder über 600 führende Zulieferer aus der ganzen Welt sowie mehr als 11.000 Kfz-Ingenieure und Einkaufsleiter aus mehr als 50 Ländern. Nicht nur zur Global Components and Suppliers Expo, sondern auch zu den zeitgleich auf den Fildern stattfindenden Fachmessen Engine Expo, Automotive Interiors Expo und Automotive Testing Expo Europe.

Gute Geschäfte macht man nur in besten Lagen.



5 Minuten zur Messe.5 Minuten zum Flughafen.

Neu. Erfrischend anders. Und so erfolgreich wie Sie!



Jetzt 75 Top-Business-Zimmer im neuen Airport-Messe-Hotel in Stuttgart-Filderstadt.

- kostenloses WLAN
- kostenloses Parken
- teilweise klimatisiert
- Flat-TV
- Zimmersafes
- gratis Kaffee & Tee im Zimmer
- und ein Frühstück, das Sie den Tag so richtig genießen lässt.



Business Rooms for Business People



Airport-Messe-Hotel Stuttgart Industriestraße 9 70794 Filderstadt

Tel. 07158/70 97 97-0 Fax 07158/70 97 97-99

info@airport-messe-hotel.de www.airport-messe-hotel.de





Leichte, faserverstärkte Kunststoffe spielen in der Automobilindustrie und im Flugzeugbau eine immer wichtigere Rolle.

Leicht, aber schwer zu bearbeiten

Faserverstärkte Kunststoffe, auch Composites genannt, besitzen ein enormes Zukunftspotenzial. Auf der Fachmesse AMB spielen sie 2014 eine wichtige Rolle.

Aus dem Flugzeugbau sind sie nicht mehr wegzudenken, und auch in der Automobilindustrie werden sie immer wichtiger: Verbundwerkstoffe, neudeutsch: Composites, gelten als Werkstoffe der Zukunft. Sie sind leicht, besitzen dabei eine hohe Festigkeit und sind enorm widerstandsfähig, um nur drei Vorteile zu nennen.

Sie haben aber auch gewisse Nachteile: Ihre Ver- und Bearbeitung ist komplex. Dies stellt unter anderem die Hersteller von Maschinen- und Präzisionswerkzeugen vor große technische Herausforderungen. Konkrete Lösungen



Das Leitwerk der Boeing 777 besteht aus leichten Verbundwerkstoffen.

zeigen diese auf der kommenden AMB, Internationale Ausstellung für Metallbearbeitung, vom 16. bis 20. September 2014 in Stuttgart.

Neue Schlüsseltechnologie

Für die Werkzeugmaschinen- und Präzisionswerkzeug-Hersteller bedeutet der Composites-Boom aber vor allem eine Chance. Denn die Composites-Branche ist positiv gestimmt. Als sich die vier Fachorganisationen Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe (AVK), Carbon Composites, Carbonfaserverstärkte Kunststoffe (CFK)-Valley Stade und das Forum Composite Technology im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) Mitte 2013 zur Wirtschaftsvereinigung "Composites Germany" zusammenschlossen, war eine der ersten gemeinsamen Aktionen eine Umfrage zur Geschäftslage. Das Ergebnis: "Die Mitgliedsunternehmen sehen diese überwiegend positiv oder sehr positiv", erklärt Dr. Walter Begemann, Projektleiter beim VDMA-Forum. Besonders

erfreulich für Werkzeugmaschinenund Präzisionswerkzeug-Hersteller: Zwei Drittel planen ein noch stärkeres Engagement. Die größten Wachstumsimpulse kommen aus der deutschen und asiatischen Automobil- und Luftfahrtindustrie. Verbandsvorsitzender Dr. Michael Effing, Vorstandsvorsitzender von Composites Germany, sieht deshalb in den Verbundwerkstoffen "eine Schüsseltechnologie für den Industriestandort Deutschland".

Ein Megatrend der kommenden Jahre ist laut Composites Germany die ressourcenschonende urbane Mobilität. Dort spielt der Leichtbau bei den meisten Verkehrsmitteln eine wesentliche Rolle. Denn Gewichtseinsparungen tragen sowohl zur Kostenreduktion als auch zur Effizienzsteigerung im Betrieb bei. Dort können Carbonfaserverstärkte Kunststoffe (CFK) ihr Potenzial gegenüber allen anderen Werkstoffen ausspielen: Bei optimalem CFK-gerechten Design der Bauteile lassen sich damit Gewichtsreduzierungen von 70 Prozent gegenüber Stahl und 30 Prozent gegenüber Aluminium realisieren.

Vertragspartner



3-D-Druck zählt auch auf Medizintechnikevents wie der MEDTEC Europe zu den Toptrends.

Die dritte Dimension

Die MEDTEC Europe informiert Fachbesucher über die wichtigsten Innovationen aus der Medizintechnik.

Vom 3. bis 5. Juni 2014 treffen sich internationale Zulieferer und Anbieter von Medizintechnik auf der MEDTEC Europe in Stuttgart. In diesem Jahr stehen neue Verfahren und Werkstoffe für Design und Fertigung im Fokus. 3-D-Druck, innovative Materialien wie technische Kunststoffe und High-Performance-Polymere zählen unter anderem zu den Trendthemen. Erwartet werden auf der Fachmesse bis zu 900 Aussteller unter anderem aus den Bereichen medizinische Automatisierung, Reinraumtechnik sowie Materialien und Verpackung. Auf über 36.000 Quadratmetern präsentieren die Unternehmen in den Hallen 3, 5, 7 und 9 der Messe Stuttgart neueste Innovationen und bewährte Komponenten rund um die Entwicklung und Fertigung von Medizintechnik.

Gedruckte Medizintechnik

Zu den der Highlights der diesjährigen MEDTEC Europe zählen unter anderem Neuheiten rund um das Trendthema 3-D-Druck für die Medizintechnik.

In der Branche gewinnen 3-D-Druckverfahren sowohl für die Herstellung von Prototypen als auch für die Endproduktion immer mehr an Bedeutung. Denn die Technologie bietet nicht nur Chancen, Kosten zu senken: Modelle und Produkte lassen sich direkt aus den Konstruktionsdaten von CAD-Programmen fertigen. Auch für die Gestaltung und Formgebung sowie für die ressourcenschonende Produktion ergeben sich völlig neue Möglichkeiten. Auf der begleitenden Konferenz bietet die MEDTEC Europe fundierte Vorträge zu diesem Trendthema an, Expertendiskussionen laufen in der Networking-Area der Messe.

"Trends wie 3-D-Druckverfahren und innovative Materialien verändern die Medizintechnik nachhaltig", sagt Fabienne Valambras, Event Managerin der MEDTEC Europe. "Die Branche ist in Bewegung – das zeigen die Aussteller und Themen der diesjährigen MEDTEC Europe. Wer die neuesten Entwicklungen und Innovationen sucht, findet in Stuttgart aktuelle Antworten auf seine Fragen."

Wir



Messebau



Albstraße 9 73765 Neuhausen T. +49 7158 9024 0

F. +49 7158 9024 26

M. info@ms-messebau.de

www.ms-messebau.de



Produzieren, Montieren, Kleben

Auf den Leitmessen Motek und Bondexpo trifft sich 2014 die Fachwelt.



Der Messe-Doppelpack Motek und Bondexpo bietet Praktikern jede Menge Synergien.

Mehr Aussteller, höhere Internationalität, eine unerreichte Präsenz bei den Anlagenbauern, Zuwachs bei den Besuchern aus dem In- und Ausland: Das Erfolgsduo Motek und Bondexpo von Gastveranstalter Paul E. Schall vereint die Leitmessen seiner Branchen. 2014 setzt sich trotz einer veränderten Wettbewerbssituation vom 6. bis 9. Oktober ihre Erfolgsstory fort. "Dass dabei die Synergieeffekte zwischen der Motek mit

den Komponenten, Baugruppen, Subsystemen und Komplettlösungen für die Produktions- und Montageautomatisierung und der Bondexpo mit ihren Klebtechnologien und entsprechenden Applikationseinrichtungen zum Fügen und Verbinden eine tragende Rolle spielen, wird im Sinne der fortschreitenden Prozesskettenorientierung mehr als klar", sind sich die Projektleiter Rainer Bachert (Motek) und Jürgen Handte

(Bondexpo) einig. Weltweit gibt es für die Produktions- und Montageautomatisierer – eine Zielgruppe der Motek – mehr denn je zu tun. Zumal sich auch die Schwellen- und Billiglohnländer mit wachsenden Forderungen nach mehr Lohn und einer höheren Produktqualität auseinandersetzen müssen. Die Folge weltweit: ein stärkerer Einsatz von Robotern sowie handhabungsund produktionsnahen Materialflusssystemen, wie sie allein die Weltleitmesse Motek in Stuttgart präsentiert. Gastveranstalter Schall fasst die Vorteile von Motek und Bondexpo so zusammen: "Mit den Themenschwerpunkten der beiden Messen verbinden sich Synergieeffekte zuhauf. Praktikern bietet das sofortigen Nutzen. Damit unterscheidet sich beispielsweise die Motek ganz bewusst von anderen, eher eventorientierten Veranstaltungen." Bei der Motek, so Schall weiter, stehe das unmittelbare Erfolgserlebnis für die aus aller Welt anreisende Fachklientel im Vordergrund. "Unsere Besucher müssen sich mit Steigerungen in der Produktivität bei gleichzeitiger Senkung der Investitions- und Betriebskosten auseinandersetzen", weiß Schall, "und sind deshalb auf der Suche nach sofort umsetzbaren Detail- und Komplettlösungen. Die finden sie in Stuttgart."

Technologietag Hybrider Leichtbau 2014:

Leichtbau-Standort Baden-Württemberg

Leichtbau-Experten und -Anwender haben ab 2014 einen neuen Treffpunkt in Baden-Württemberg. Unter dem Motto "Alles eine Frage der Form" richtet die Landesagentur für Leichtbau Baden-Württemberg am 14. Mai in der Messe Stuttgart erstmals einen "Technologietag Hybrider Leichtbau" aus. Auf der Konferenz mit Fachausstellung im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart erörtern Fachleute aus Industrie sowie Forschung aktuelle Entwicklungen der Branche und präsentieren neue Lösungsansätze.



Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid sowie die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Theresia Bauer, geben auf der Veranstaltung erste Einblicke in die Leichtbau-Strategie des Landes. Baden-Württemberg sieht im Leichtbau eine wichtige Schlüsseltechnologie. Mit der Landesagentur für Leichtbau, die Mitte 2013 ihre Arbeit aufgenommen hat, etabliert das Land einen branchenübergreifenden Ansprechpartner für Industrie und Wissenschaft. Dadurch soll Baden-Württemberg als führender Leichtbau-Standort, vor allem im hybriden Leichtbau, präsent werden. Ziel des Landesunternehmens ist es, die Wettbewerbsfähigkeit Baden-Württembergs als Wirtschaftsund Wissenschaftsstandort zu steigern, Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen sowie die Energie- und Ressourceneffizienz zu erhöhen.

Karriereturbo Messe

Messen als Jobbörsen: Recruiting-Events bringen Unternehmen und Bewerber gezielt zusammen.



Think.Ing.: Auf der AMB informieren sich geführte Schülergruppen bei Ausstellern.

Der Nachwuchsmangel von heute ist die Mitarbeiterknappheit von morgen. Dagegen hilft nur aktive Personalpolitik. Eine Möglichkeit für Unternehmen, sich dem potenziellen Nachwuchs als idealer Arbeitgeber zu präsentieren, sind Recruiting- oder Karrieremessen. Für Auszubildende, Absolventen, Jungakademiker und Ingenieure sind sie eine ausgezeichnete Chance, Firmen im direkten Gespräch kennenzulernen.

Die Messe Stuttgart hat gleich mehrere derartiger Veranstaltungen im Portfolio. "Wir versuchen, mit unseren Angeboten möglichst viele Zielgruppen zu erreichen", erklärt Wolfram Schöck, Verantwortlicher für Marktforschung und Produktentwicklung bei der Messe Stuttgart, die Strategie seines Unternehmens. "Dies geschieht teils durch Eigenveranstaltungen, teils mit Messen unserer Gastveranstalter."

Zu den speziellen Stuttgarter Recruitingmessen zählt unter anderem die careers4engineers, veranstaltet von ATZlive. Dieses Recruitingforum richtet sich an Studenten, Absolventen oder Ingenieure mit Berufserfahrung und findet am 10. Mai 2014 auf den Fildern statt. Am Anfang ihrer Berufskarriere stehen dagegen die Besucher der azubi & studientage (9./10.5.2014) für Schüler, Eltern und Lehrer von mmm message messe & marketing.

Fachkräfte können aber auch bereits bestehende Fachmessen als Karrieresprungbretter nutzen. Beispielsweise das Career Center und Jobboard der VISION, Weltleitmesse für Bildverarbeitung (4. bis 6. November 2014). Dort bietet die Messe Stuttgart ein kostenfreies Karriereconsulting für Ingenieure und Naturwissenschaftler durch die Beratungsgruppe Wirth + Partner an. In Coachinggesprächen stehen die Personalprofis Rede und Antwort und geben wertvolle Tipps rund um die Karriereplanung. Die besten Bildverarbeitungsjobs finden VISION-Besucher auf dem Jobboard der Fachmesse.

Beispiel 2: die European MINT Convention. Sie findet am 16. und 17. September erstmals parallel zur AMB, dem weltweit anerkannten Top-Branchenevent des Werkzeugmaschinenbaus statt. Das von GMINT organisierte Konferenz- und Recruiting-Event wendet sich vor allem an Studenten und Absolventen mit MINT-Qualifikationen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) sowie an Fachund Führungskräfte auf Jobsuche.

Den Anspruch lebenslangen Lernens unterstützt die Messe Stuttgart ebenfalls. Zum Beispiel durch Job- und Beschäftigungsangebote für die Generation 60plus auf der Messe "Die Besten Jahre" (17./18. November 2014).





Das privat geführte 4* Superior Hotel liegt im Herzen von Echterdingen und vor den Toren Stuttgarts.

Durch die hervorragende Anbindung der S-Bahn erreichen Sie die Messe und den Flughafen Stuttgart in nur einer Minute.

"Certified Conference Hotel"

... bei uns tagen Sie ausgezeichnet!

"Certified Business Hotel"

... profitieren Sie vom kostenfreien Wireless-Lan Zugang im ganzen Hotel!

"Certified Green Hotel"

... ökologisches, nachhaltiges Handeln und Komfort schließen sich nicht aus. Unser Angebot für Messegäste: Kostenfreie S-Bahntickets zur Messe!



Überzeugen Sie sich selbst:

220 designorientierte Zimmer
Restaurant mit Showküche und Innenhofterrasse
Hausbrauerei mit Biergarten
Havanna Lounge & Kaminlounge mit Bar
18 Tagungsräume für bis zu 320 Personen
Kostenfreie Nutzung von W-LAN
Sauna, Dampfbad und Fitness
Dachterrasse, Indoor Golfanlage



Parkhotel Stuttgart Messe-Airport
Filderbahnstraße 2 · 70771 Leinfelden-Echterdingen
Telefon 0711/63344-0 · Telefax 0711/63344-100
info@parkhotel-stuttgart.de · www.parkhotel-stuttgart.de





Das richtige Umfeld

Die Control, Leitmesse für Qualitätssicherung, führt innovative Anbieter aus der ganzen Welt zusammen.

Informations-, Kommunikations-, Business-, Branchentreff- und Eventplattform: Die Control, Internationale Fachmesse für Qualitätssicherung, ist für die QS-Welt alles in einem. 2014 findet die Weltleitmesse vom 6. bis 9. Mai statt. Sie präsentiert sich in Bestform und glänzt mit Zuwachsraten bei der Ausstellungsfläche sowie bei in- und ausländischen Ausstellern.

Signifikante Zuwächse verzeichnet die von Paul E. Schall veranstaltete Control

auch bei Technologien, Verfahren, Produkten und Systemen vor allem in den Segmenten Bildverarbeitungs- und Visionssysteme sowie Testeinrichtungen für Automotive-Komponenten und Baugruppen. Die Gründe dafür sieht Projektleiterin Gitta Schlaak vor allem in der zunehmenden Prozessorientierung der Unternehmen. Verantwortlich für das Plus sei aber auch, "dass die eine oder andere, wenn auch nur in Teilen als Wettbewerb zur Control an-



Qualitätssicherung muss von Beginn an in Produktionsstrategien eingebunden sein.

Die Control von Gastveranstalter Paul E. Schall ist die Weltleitmesse für Qualitätssicherung.

zusehende, Veranstaltung wohl schwächelt und marktaktive Hersteller sowie Anbieter von QS-Produkten einen sicheren Hafen suchen. Da wir im Bereich Bildverarbeitung und Visionssysteme schon immer eine gute Expertise hatten, lag es nahe, dass sich mehrere Hersteller und Anbieter der Control zuwenden. Darüber sind wir natürlich sehr erfreut."

Langjährige Kooperationen

Diese Entwicklung sieht Schlaak auch bei den Herstellern und Anbietern von End-off-Line-Testanlagen für die Produktion von Serienbaugruppen aus der Automotive- und Konsumgüterindustrie, die sich heute mit allen Facetten der produktionsnahen Qualitätssicherung befassen. Schlaak: "Durch die Notwendigkeit, das komplexe Thema Qualitätssicherung als Querschnittsfunktion in den Unternehmen begreifen zu müssen, sind solche Testanlagen nicht mehr als isolierte Einheiten zu betrachten, sondern von Beginn an in Produktionsstrategien einzubinden." Die Control biete, so Schlaak weiter, dafür das richtige Umfeld. Beginnend bei den QS-Technologien und Verfahren über Produkte und Baugruppen und bis hin zur Präsentation kompletter Systemlösungen.

Ein weiteres Plus der Control sind ihre langjährigen Kooperationen mit leistungsfähigen Partnern. Beispielsweise mit der Fraunhofer-Allianz Vision (Erlangen) bei der alljährlichen Sonderschau "Berührungslose Messtechnik", dem Event-Forum (Fraunhofer IPA Stuttgart) sowie mit den ideellen Trägern wie der DGQ Deutsche Gesellschaft für Qualität (Frankfurt) und deren praxisnahen Workshops. Zu den weiteren Highlights des Jahres 2014 zählen der Kompetenzpreis für Innovation und Qualität Baden-Württemberg (TQU GROUP, Ulm), die Vision Academy (Erfurt) und – ganz neu – der Themenpark "Netzwerken ist Qualität" des Landesnetzwerks Mechatronik BW (Göppingen).



Auf der Corporate Health Convention in Stuttgart stehen dieses Jahr unter anderem Themen wie Prävention, altersgerechte Arbeitsgestaltung und gesundheitsbezogene Führung im Fokus.

Vor- statt Nachsorge

Investitionen in die Gesundheit von Mitarbeitern sind ein Standortfaktor, der künftig immer wichtiger wird.

Betriebe wollen das Thema "Gesunde Arbeitsbedingungen" in den nächsten fünf Jahren verstärkt angehen. Dies belegt unter anderem die aktuelle "Trendstudie Betriebliches Gesundheitsmanagement", die auf Initiative des Messeveranstalters spring Messe Management von Prof. Dr. Jochen Prümper (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin) und Prof. Dr. Jens Nachtwei (Humboldt-Universität zu Berlin, Hochschule für angewandtes Management und IQP) erstellt wurde. Die Ergebnisse der Untersuchung passen zum wachsenden Angebot und Programm der Corporate Health Convention: Die Fachmesse für betriebliche Gesundheitsförderung und Demografie setzt am 20. und 21. Mai 2014 in der Messe Stuttgart unter anderem mit dem 1. Demografietag und einem Gesundheitstag für Klein- und mittelbetriebe (KMU) neue Maßstäbe. "Der demografische Wandel und der zu erwartende Fachkräftemangel erfordern von den Unternehmen die aktive

Erhaltung und Förderung der Arbeitsfähigkeit und der Gesundheit der Beschäftigten", erklärt Prof. Dr. Prümper. "In diesem Zusammenhang wird Betriebliches Gesundheitsmanagement einen immer höheren Stellenwert einnehmen. Aktuelle Hauptthemen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sind Betriebliches Eingliederungsmanagement, Burn-out und Gesundheitsbezogene Führung." Das Topthema der Zukunft lautet laut Prümper alternsgerechte Arbeitsgestaltung. "Damit ist in dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement eine längst überfällige Trendwende eingeleitet, nämlich die von der Nachsorge zur Prävention", interpretiert der Wissenschaftler die Zeichen der Zeit. Auf der Corporate Health Convention präsentieren sich in der Messehalle 7 auch zahlreiche Aussteller. Der Veranstalter baut dort 2014 insbesondere die drei Themenbereiche "Arbeitswelt der Zukunft", "Ernährung und Betriebsverpflegung" sowie "Gesundheitssport und Bewegung" weiter aus.

CLYMP Hemden



☑ Mit IHREM Logo!

... außerdem

☑ Polo-Shirts

✓ T-Shirts

✓ Messe-Taschen



...aus unserem Geschäftsbereich:

Messe-Bedarf für Aussteller
.....Lanyards...Kulis...Give-Aways...

ADVERTISE T E X T I L

Tel.:(+49) 07161 12773 info@advertise.de



www.advertise.de





Die Landeskreditbank Baden-Württemberg, kurz L-Bank, ist ein wichtiger Marketingpartner der Messe Stuttgart.

Staatsbank für Baden-Württemberg

Die größte Halle der Messe trägt den Namen der Landeskreditbank Baden-Württemberg, besser bekannt als L-Bank. Eine naheliegende Partnerschaft.

Warum die Halle 1 der Messe Stuttgart ausgerechnet "L-Bank Forum" heißt? Ein Blick auf die Leitlinien des Geldinstituts könnte Aufschluss geben. "Als Förderbank Baden-Württembergs unterstützen wir die Wirtschaft, die Kommunen und die Menschen im Land." Und wo, wenn nicht auf der Messe Stuttgart, kommen diese drei Zielgruppen zum gegenseitigen Nutzen regelmäßig zusammen?

"Mit der Marketingpartnerschaft der größten Halle, des L-Bank-Forums, tragen wir unseren Teil zum Erfolg der



Mitten in der City: die Stuttgarter Niederlassung der L-Bank.

Messe Stuttgart bei", erklärt Christian Brand, Vorstandsvorsitzender der L-Bank, das Engagement seines Unternehmens. Dies entspreche dem Anspruch der L-Bank, sich starkzumachen für eine leistungsfähige Wirtschaft, hohe Lebensqualität und eine sichere Zukunft des Landes Baden-Württemberg.

Mit ihrer Tätigkeit steht die L-Bank nicht im Wettbewerb mit Banken und Sparkassen, sondern arbeitet bei der Entwicklung von innovativen Finanzierungslösungen aktiv mit ihnen zusammen. Eine ihrer Hauptaufgaben ist beispielsweise die wirtschaftliche Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen bei Neugründungen, Übernahmen, Investitionsvorhaben und der Umsetzung von Energiesparmaßnahmen. "Baden-Württemberg hat ein enormes Potenzial an innovativen Unternehmen", betont Brand. "Unser Ziel ist, die Entwicklung neuer Technologien möglich zu machen und damit das Land weiter voranzubringen – nicht zuletzt beim Thema Energieeffizienz." Darüber hinaus vergibt die L-Bank Fördermittel für den Bau von sozialem Mietwohnraum. Sie vergibt Eltern-, Betreuungsund Erziehungsgeld, finanziert Bildungsmaßnahmen und hilft Kommunen bei Ausbau und Modernisierung ihrer Infrastruktur. Immer häufiger geht es dabei auch um energetische Sanierungen. "Für uns als Staatsbank für Baden-Württemberg sind die Aufgaben, die sich aus der Energiewende ergeben, nicht neu", sagt Brand. "Die Förderung von Energieeffizienz-Projekten war schon in der Vergangenheit ein wesentlicher Bestandteil unserer Förderpalette. Neben neuen Produkten ergänzen wir vorhandene Förderprogramme und fokussieren sie auf die Energiewende. Mehr und mehr rückt dabei die Wohnraumförderung in den Vordergrund." Doch nicht nur im Wohngebäudebestand sieht die L-Bank Potenzial: Auch in der Wirtschaftsförderung unterstützt sie den Mittelstand bei der Gebäudesanierung sowie bei sonstigen Umweltschutz- und Energiesparmaßnahmen. Alle diese Finanzierungen haben eines gemeinsam: die Spitzenstellung des Landes Baden-Württemberg zu erhalten und weiter auszubauen.



SüdTec 2014:

Internationalität

Vom 3. bis 5. Juni 2014 findet zum sechsten Mal die technologieübergreifende Zuliefermesse SüdTec in Stuttgart statt. Sie bietet der verarbeitenden Industrie Süddeutschlands den Zugang zu internationalem Publikum verschiedenster Branchen. Dabei profitieren Aussteller und Besucher auch von der parallel stattfindenden führenden europäischen Fachmesse für Medizintechnik, der MEDTEC Europe (lesen Sie hierzu die Seite 25).

Das Spektrum der Aussteller auf der SüdTec umfasst verschiedenste Technologiebereiche. Die ausstellenden Unternehmen sind überwiegend in den Gebieten Kunststoffproduktion und -verarbeitung, Metallver- und -bearbeitung, Rohstoffe und Halbzeuge, Design und Konstruktion, Services, Informationsdienstleistungen, Forschung, Finanzen und Transport tätig. Die von UBM Canon veranstalteten Fachmessen SüdTec und MEDTEC Europe haben sich über viele Jahre sehr positiv entwickelt. Am Messestandort Stuttgart profitieren sie vor allem davon, dass die Zulieferindustrie, die sich hauptsächlich aus kleinen bis mittelgroßen Unternehmen aus Deutschland und dem Ausland zusammensetzt, hier im Herzen der größten Technologieregion Europas floriert.

Ideale Messeplattform

Die SüdTec bringt Erstausrüster als Besucher und Zulieferer als Aussteller zusammen und bietet eine ideale Plattform, auf der sich Einkäufer, Planer, Konstruktions- und Produktionsfachleute austauschen können. Seit mehreren Jahren nimmt der Anteil europäischer Unternehmen aus Frankreich, Italien und der Schweiz deutlich zu. Zudem erweitern Betriebe aus östlichen EU-Ländern das Ausstellungsangebot der Zuliefermesse.

PFLEGE & REHA 2014:

Im Dialog mit dem Management

Die Pflegebranche trifft sich vom 6. bis 8. Mai 2014 in Stuttgart. Eröffnet wird die PFLEGE & REHA im Rahmen einer Feierstunde auf dem Fachforum von Katrin Altpeter, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden Württemberg. Besucher der Fachmesse erwartet ein begleitendes Kongressangebot und ein informatives Fachforum.

Ein Highlight der Veranstaltung ist der Programmpunkt "Management im Dialog", den die Messe Stuttgart mit der Evangelischen Heimstiftung GmbH und der Agentur mehrwert ins Leben gerufen hat. Unter dem Motto "Same same but different – wie Manager aus Privat- und Sozialwirtschaft voneinander lernen", beschäftigen sich Vorträge und Workshops mit Herausforderungen, denen sich Manager aus Wirtschaft und Non-Profit-Organisationen gleichermaßen stellen müssen: Wie motiviere ich Mitarbeiter? Wie lassen sich Ziele definieren, Strategien erfolgreich umsetzen? In drei Workshops können die Teilnehmer zentrale Aspekte praxisorientiert bearbeiten. Die Ergebnisse werden auf dem großen Podium präsentiert und diskutiert.



Das Kongressund Vortragsprogramm der PFLEGE & REHA orientiert sich an den Erfordernissen der beruflichen Praxis.





Auf Messen **zeigen Sie,** was Sie können. **Wir auch.**DB SCHENKER**fairs.**

Guter Stand, starker Auftritt. DB SCHENKER**fairs** bietet Messelogistik nach Maß, damit Ihre Exponate immer Vorsprung haben. Weltweit. Mit dem Full Service der Schenker Deutschland AG.

An 16 Standorten in Deutschland besitzen wir den Status des offiziellen Messespediteurs.

Schenker Deutschland AG

Geschäftsstelle Stuttgart Messepiazza 70629 Stuttgart Telefon +49 711 18560-3300 Telefax +49 711 18560-3349 fairs.stuttgart@dbschenker.com www.dbschenker.com/de





Clevere Unterlegscheiben

Intelligente Dünnschichtsensoren überwachen Schraubverbindungen: nur eine von vielen Innovationen auf der Fachmesse für Oberflächen und Schichten O&S.



Auch auf der O&S wächst die reale Welt mit der virtuellen Welt zusammen.

Hoch individualisierte Produkte, flexible, ressourceneffiziente Großserienfertigung – das sind die Merkmale einer künftigen Industrieproduktion. Bei dieser vierten Industriellen Revolution nach Dampfmaschine, Fließband und Automatisierung – wächst die reale mit der virtuellen Welt zum "Internet der Dinge" zusammen. Auf der O&S 2014,

Internationale Fachmesse für Oberflächen und Schichten, spielt dieses Thema vom 24. bis zum 26. Juni in Stuttgart eine wichtige Rolle.

"Dünnschichtbasierte Sensorik bietet beispielsweise ideale Voraussetzungen für anwendungsorientierte Lösungen rund um industrielle Produktionsprozesse", sagt Dr. Saskia Biehl, Gruppenleiterin am Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik (IST, Braunschweig).

Ein Anwendungsgebiet für die neue Technologie: intelligente Schraubverbindungen. Üblicherweise wird die Vorspannung derartiger Verbindungen mit Drehmomentschlüsseln hergestellt. Eine ebenso traditionelle wie ungenaue Lösung. Unter anderem können Schmutzpartikel in Schraubverbindungen einen negativen Einfluss haben, sodass das eingestellte Drehmoment nicht den gewünschten Festigkeitseffekt zeigt. Intelligente Unterlegscheiben, entwickelt vom IST, helfen, Kräfte und Vorspannungen präzise zu messen und ständig zu überwachen. "Zusätzlich zur drahtgebundenen Datenerfassung bieten wir auch neuartige Unterlegscheiben mit RFID-Übertragung an, die auf piezoresistiven Dünnschichtsensoren auf Basis von amorphen Kohlenwasserstoffschichten beruhen", sagt Biehl. Die periodisch nötige Überprüfung von dynamisch beanspruchten Schraubverbindungen wird damit deutlich einfacher. Maschinen und Anlagen müssen nicht mehr angehalten werden, weil die Messung kontinuierlich und berührungslos erfolgt. Das spart Zeit und Geld.





Rund um die Werbung für Ihren Messeauftritt, alles aus einer Hand!

- Innen- und Außenwerbung
- Beschriftung / Siebdruck / digitaler Druck
- Sponsoringmöglichkeiten
- Individuelle Anfertigung von Werbeträgern
- Produktion der Werbebanner
 Montage / Demontage

Messepiazza 1, 70629 Stuttgart • Tel. 0711/18560-3200 • E-Mail: info@marketingservices-messe-stuttgart.de Marketing Services Messe Stuttgart • ein Geschäftsbereich der Sign Service Stuttgarter Werbetechnik GmbH

Plus an internationalem Publikum

Neuer Standort, noch mehr Synergien: Das Fachmesseduo LOUNGES und VISION PHARMA will in Stuttgart seine Führungsposition weiter ausbauen.

Premiere auf den Fildern: Vom 3. bis 5. Juni 2014 finden die LOUNGES und die VISION PHARMA erstmals im L-Bank-Forum (Halle1) der Messe Stuttgart statt. Auf den LOUNGES präsentieren sich Unternehmen aus dem Bereich Reinstmedien und Reinraumtechnik. Die Partnerveranstaltung VISION PHARMA zeigt Anbieter entlang der Wertschöpfungskette der Pharma- und Biotechnologie.

Ulrich Kromer, Sprecher der Geschäftsführung der Messe Stuttgart: "LOUNGES und VISION PHARMA schaffen ideal die thematische Brücke zwischen unseren Messen im Bereich Prozesstechnologien - wie der VISION und der O&S - und im Zukunftsmarkt Gesundheitswirtschaft wie die PFLEGE & REHA."

Gastveranstalter Inspire GmbH erwartet vom Umzug in die Messe Stuttgart neue Impulse. "Der internationale Messestandort Stuttgart wird uns mit seiner zentralen Lage und seiner modernen Architektur zu einem weiteren Plus an Fachbesuchern und internationalem Publikum verhelfen", erklärt Jennifer Würsching, Geschäftsführerin der Inspire GmbH. "Der Messeplatz in direkter Nähe zum Flughafen im wirt-



Auf der LOUNGES präsentieren sich Firmen aus dem Bereich Reinraumtechnik.

schaftsstarken Südwesten bietet hervorragende infrastrukturelle und organisatorische Standortvorteile. Für Aussteller und Fachbesucher ergibt sich schon daraus ein deutlicher Mehrwert." Bereits am früheren Standort kamen zu beiden Fachveranstaltungen insgesamt über 8.000 Fachbesucher aus 28 Ländern.

Das erfolgreiche Konzept der LOUNGES und PHARMA VISION bleibt auch künftig weitgehend erhalten. Aussteller und Besucher bekommen eine Vielzahl kommunikativer Events geboten. Hierzu zählen Vorträge und Vorführungen auf Aktionsbühnen, hochwertige Restauration, exklusive Abendveranstaltungen und Rückzugszonen.



Das Tagungszentrum des BWGV in Stuttgart, Milglied der TOP 250 Tagungshotels, besticht vor Allem durch seine zentrale Lage: Sowohl das Messe- und Kongressgelände, als auch der Flughafen liegen in unmittelbarer Nähe. Die Innenstadt Stuttgarts kann in etwa 20 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden. Direkte Anbindung an die A8 und die B27 sorgen für angenehm kurze Wege im Minutenbereich.

- zentral und doch im Grünen
- 24 großzügige, klimatisierte Veranstaltungsräume mit Tageslicht für max. 200 Personen
- modernste Tagungstechnik, kostenfreies WLAN
- 145 komfortable Gästezimmer
- kostenfreie Parkplätze
- eine leichte Wellfoodküche mit regionalen Köstlichkeiten
- ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- eine persönliche Betreuung für Ihre erfolgreiche Veranstaltung

Wir sind ein Certified Conference Hotel. Bei uns tagen Sie mit Auszeichnung!

HotelGeno

Steckfeldstraße 2 70599 Stuttgart

Fon: +49 711 45 81-0 Fax: +49 711 45 81-3209

www.hotel-geno.de hotel.stuttgart@bwgv-hotel.de







IT & Business, DMS Expo, CRM-expo: drei nutzenorientierte Stuttgarter IT-Messen für den innovativen Mittelstand.

Big Data, Cloud und Mobile

Auf den drei Stuttgarter IT-Messen IT & Business, DMS Expo und CRM-expo stehen im Oktober 2014 verstärkt nutzerorientierte Businessthemen im Fokus.

Big Data, Cloud Computing und Mobile Solutions prägen 2014 übergreifend das Forenprogramm zur IT & Business, DMS EXPO und CRM-expo, die vom 8. bis 10. Oktober unter dem Claim "Where IT works" in Stuttgart stattfinden. Damit setzt die Messe Stuttgart auf Themen, die bei IT-Verantwortlichen und kaufmännischen Entscheidern aktuell ganz oben auf der Agenda stehen. Um den Nutzen für den Anwender noch gezielter herauszustellen, gibt es - zusätzlich zu den offenen Businessbühnen – erstmals separate Vortragsräume. Dort finden Vorträge und Workshops in ruhiger Atmosphäre mit intensivem

Besucherdialog statt. Renommierte Experten vermitteln in vier Businessforen und drei Vortragsräumen umfassende Informationen darüber, wie Unternehmen ihre ERP-, CRM- und DMS-Applikationen mobil ausrichten, in die Cloud verlagern oder geschäftsrelevante Informationen erschließen und nutzen können. Das Kürzel ERP steht dabei für Enterprise Ressource Planing und bezieht sich auf IT-Lösungen, die für die Planung und Verwaltung der Ressourcen eines Unternehmens entwickelt wurden. CRM (Customer Relationship Management) umfasst IT-Tools zur Planung, Steuerung und Durchführung

Mit dem IT-Messetrio setzt die Messe Stuttgart auf Themen, die bei IT-Verantwortlichen und kaufmännischen Entscheidern auf der Agenda

aller interaktiven Prozesse mit Kunden. DMS (Digital Management Solutions) steht für IT-gestützte Lösungen, die sich mit einem nahtlosen, elektronischen Informationsfluss innerhalb und außerhalb von Unternehmen beschäftigen. Beim Messethema Big Data geht es vor allem darum, wie Unternehmen aus unstrukturierten Daten geschäftsrelevante Informationen ziehen können. Typische Fragestellungen dabei sind: Wie kann die steigende Datenmenge noch schneller analysiert und bewegt werden? Welche Lösungen erleichtern dem Mittelstand den Einstieg in Business Intelligence?

Zum Thema Cloud Computing können sich Messebesucher in Stuttgart ebenfalls umfassend informieren: sei es über die unterschiedlichen Varianten, die Integration in die IT-Infrastruktur oder über Migrationsmöglichkeiten in oder aus der Cloud. Beim Schwerpunkt Mobile Solutions sehen sich IT-Verantwortliche ebenfalls mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Zum Beispiel der Wahrung der Datensicherheit, dem Verwalten der unterschiedlichen Geräte sowie der Integration in die vorhandenen Standardanwendungen.



Message 2 | 2014 34

stehen.



Die OFFICE-MANAGEMENT.de wendet sich mit ihren Schwerpunkten speziell an Fachkräfte in Sekretariaten.

OFFICE-MANAGEMENT.de:

Best-Practice fürs Büro

Fachkräfte im Sekretariat, Management-Assistenzen und Office Manager beeinflussen heutzutage maßgeblich die Entscheidungen ihrer Vorgesetzten. Außerdem gewinnen sie wegen der Komplexität der modernen Arbeitswelt immer mehr an Entscheidungskompetenz.

Die OFFICE-MANAGEMENT.de am 14. und 15. Mai 2014 ist eine auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe ausgerichtete Fachmesse. Ihre Schwerpunkte reichen von der Büroausstattung, -gestaltung und -organisation über Travel- und Eventmanagement bis zu Weiterbildung und Training. Fachvorträge, Podiumsdiskussionen und Best-Practice-Beispiele vertiefen den Wissenstransfer.

Messe Stuttgart:

Sinnvolle Kooperationen

In Deutschland gibt es mehr als eine halbe Million eingetragene Vereine. Viele davon sind wissenschaftliche Gesellschaften oder Organisationen und so groß, dass sie eigene Kongresse veranstalten - einige sogar mit angeschlossenen Industrieausstellungen.

Beispiel: der Deutsche Straßen- und Verkehrskongress mit begleitender Fachausstellung "Straßen und Verkehr", der 2014 auf den Fildern stattfindet. Die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) ist als Ausrichter des Kongresses für die inhaltliche Ausgestaltung des Kongresses verantwortlich. Marketing und Organisation übernimmt der FGSV-Verlag. Die Industrieausstellung jedoch wird im Rahmen eines Kooperationsmodells vollständig von der Messe Stuttgart abwickelt.

Von den Vorteilen solcher Kooperationen profitieren Vereine und Aussteller gleichermaßen: Vereine und gemeinnützige Verbände können sich als Veranstalter ganz auf die inhaltlichen Schwerpunkte konzentrieren. Für alle Fragen der Durchführung greifen sie ebenso wie die Aussteller auf das langjährige Know-how der Messe Stuttgart als Messeveranstalter mit breitem Servicespektrum zu. Vorteil: Die Aussteller haben direkten Kontakt zum Projektteam der Messe Stuttgart und werden von ihm intensiv betreut. Für viele Vereine eröffnet sich damit die Möglichkeit, große Ausstellungen anzubieten und dadurch ihre Kongresse noch attraktiver zu machen.





Partnerschaft heißt für uns, immer alles zu geben.

[Denn wir lassen Ihre Ideen Wirklichkeit werden.]

Profitieren Sie vom Know-how eines starken Teams. Denn je kompetenter Ihr Partner, desto überzeugender und unverwechselbarer Ihr Auftritt. Unsere Spezialisten aus den unterschiedlichsten Bereichen unterstützen Sie bei Ihren Projekten persönlich, individuell und zielorientiert. Von der Beratung über die Planung bis hin zur erfolgreichen Realisierung. Und wenn Sie es wünschen – sogar darüber hinaus!

Sie möchten mehr über uns als Partner erfahren?

Informieren Sie sich unter www.bluepool.de/partnerschaft und stellen Sie dort Ihre persönliche Anfrage. Überzeugen Sie sich von bluepool – Ihrem starken Partner!



[Setzen Sie auf ein starkes Team!1



Messe-Menschen: "Kennen Sie eigentlich ...?"



Guido Kenner

Kompetent, kühler Kopf und auch in kniffligen Situationen Herr der Lage: So wie Guido Kenner (40) stellt sich der Laie den idealen Feuerwehrkommandanten vor. Der Mann aus Mecklenburg-Vorpommern ist seit zwei Jahren Chef der Werkfeuerwehr der Messe Stuttgart und in dieser Funktion Vorgesetzter von 18 hauptamtlichen Einsatzkräften. "Dazu kommen 20 Messearbeiter, die als professionell ausgebildete freiwillige Feuerwehrleute unser Team verstärken, und einige hauptamtliche Kollegen des Messevertragspartners S.O.B. Objektschutz GmbH Stuttgart", beschreibt Kenner seine Mannschaft. Macht summa summarum rund 43 Menschen, die dafür sorgen, dass bei der Messe Stuttgart garantiert nichts anbrennt: 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Mit Löschen allein wäre Kenners Tätigkeitsbereich allerdings nur unzureichend beschrieben. Der 40-Jährige ist Brandschutzsachverständiger und in dieser Funktion unter anderem für die Freigabe jeder Veranstaltung im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart und in den Messehallen verantwortlich. Kenner prüft im Vorfeld die Aufbaupläne, checkt, ob sie mit den rechtlichen Vorgaben übereinstimmen, und ermöglicht – unter strengen Auflagen – auch schon mal Kundensonderwünsche, die eigentlich

von der Versammlungsstättenverordnung abweichen. Laufen Messen oder Kongresse, kümmern sich Kenner und seine Abteilung zudem um die Erstversorgung medizinischer Notfälle, sollte das Deutsche Rote Kreuz einmal nicht als Erster vor Ort sein. "Jedes Jahr kommen so rund 1.500 Einsätze zustande", rechnet Kemmer vor. "Von der kleinen Ölspur bis zum brennenden Pkw. Dank unserer hervorragenden Brandschutzanlage mit rund 14.000 Meldern ist so ein Pkw-Vollbrand allerdings die große Ausnahme." Für den Notfall wäre aber auch hier vorgesorgt. Unter dem ICS speist ein Reservoir mit mehreren Hunderttausend Litern Wasser die Hydranten auf dem Gelände, in den Hallen und Parkhäusern. 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.



Die Sauberkeit von Bauteilen ist in der Produktion heute von zentraler Bedeutung.

parts2clean 2014:

Treffen der Technologieführer

Nach der Rekordveranstaltung 2013 befindet sich die parts2clean auch im Jahr 2014 weiter auf Expansionskurs. Auf der Ausstellerliste finden sich nahezu alle Markt- und Technologieführer aus den verschiedenen Ausstellungssegmenten, darunter Anlagen, Verfahren und Prozessmedien sowie deren Aufbereitung für das Entfetten, Reinigen,

Entgraten und Vorbehandeln von Bauteilen, Handling, Prozessautomatisierung, Rein- und Sauberraumtechnik, Korrosionsschutz, Konservierung und Verpackung, Testmethoden und Analyseverfahren.

Das große branchen- und werkstoffübergreifende Angebot zog bei der letzten parts2clean 4.982 Fachbesucher – knapp 14 Prozent mehr als 2012 – aus 49 Ländern in Europa, Amerika und Asien auf das Stuttgarter Messegelände. Rund 90 Prozent der Fachbesucher waren in die Einkaufsund Beschaffungsentscheidungen ihrer Unternehmen eingebunden.

Ideale Messeplattform

Einen weiteren Grund für das große Interesse an der Stuttgarter Fachmesse sieht Olaf Daebler, Geschäftsleiter parts2clean der Deutschen Messe AG, in der parallelen Durchführung der O&S, Internationale Fachmesse für Oberflächen und Schichten (lesen Sie hierzu auch Seite 32): "Dekorative und funktionale Beschichtungen spielen heute in allen Industriebereichen eine wesentliche Rolle. Dabei ist eine anwendungsgerecht saubere Oberfläche entscheidend für die Qualität der Beschichtung, unabhängig vom Verfahren", erklärt Daebler. "Daher ist praktisch jeder Besucher der O&S auch für die Aussteller der parts2clean ein potenzieller Kunde und eröffnet den teilnehmenden Unternehmen zusätzliche Marktchancen."

Alles für die Schönheit

Die Fachmesse COSMETICA Stuttgart informiert Kosmetikprofis über die Beauty-Trends 2014.

Das dritte Mai-Wochenende steht ganz im Zeichen der Schönheit. Auf der COSMETICA Stuttgart treffen sich am 17. und 18. Mai die Experten der Beauty-Branche. Die Fachmesse präsentiert Besuchern ein reichhaltiges Angebot an innovativen und bewährten Produkten, attraktiven Dienstleistungskonzepten sowie Trends aus den Bereichen dekorative, pflegende sowie apparative Kosmetik, Naturkosmetik, Nails, Permanent-Make-up und Accessoires. Zu den weiteren Attraktionen zählen informative Fachvorträge. Ein Highlight 2014: die Make-up-Show "Styling von Kopf bis Fuß" der bekannten Visagistin Malu Wilz. Die Make-up-Show der renommierten Visagistin Carola Hickl

zum Thema "Profession Make-up" sollten sich Kosmetikprofis auch nicht entgehen lassen. US-Naildesigner David Fowler stellt Trends der kommenden Saison vor. Der international bekannte Nailprofi arbeitete unter anderem mit Promis wie Madonna, Pink, Jennifer Lopez und Halle Berry zusammen. Erweitert wird das Angebot der COSMETICA durch die zeitgleich stattfindende Fachmesse GUT zu FUSS Stuttgart für Podologen und Fußpfleger. Dort präsentieren sich viele ausstellende Firmen und Marken ihrem Fachpublikum. Darüber hinaus lädt ein hochwertiger Kongress zu Workshops und Fachvorträgen ein, auf denen Fortbildungspunkte vergeben werden.



Großer Andrang: COSMETICA und GUT zu FUSS Stuttgart sind Besuchermagneten.



Die VISION findet alle zwei Jahre statt.

VISION 2014:

Gute Vorzeichen

Die Zeichen für die erste VISION im zweijährigen Rhythmus stehen gut: "Wir rechnen damit, dass wir vom 4. bis 6. November 2014 den bisherigen Ausstellerrekord von 372 übertreffen", sagt Florian Niethammer, Projektleiter der Weltleitmesse für Bildverarbeitung. "Die aktuelle Lage der Branche stützt Niethammers Einschätzung: "Unsere Prognose von plus fünf Prozent für den Branchenumsatz des deutschen Bildverarbeitungssektors festigt sich", erläutert Patrick Schwarzkopf, Leiter VDMA Industrielle Bildverarbeitung.

Offizieller Vertragspartner der Landesmesse Stuttgart

Verzweifeln Sie nicht, wir haben die richtigen Lösungen für Sie.



IHR VORSPRUNG durch unsere Lösungen

- . ELEKTROTECHNIK
- . KOMMUNIKATIONS-, IT- UND NETZWERKLÖSUNGEN
- . GEFAHRENMELDE- UND SICHERHEITSTECHNIK



ZIEGLER systemhaus gmbh

Hoppenlaustrasse 3-5 . 70174 Stuttgart Tel. 0711/22 00 778-0 . info@ziegler-sh.de

WWW.ZIEGLER-SYSTEMHAUS.DE



Messe-Partner: ARAMARK

Gastronomischer Full-Service-Anbieter

Caterer ARAMARK ist seit 2007 für das leibliche Wohl von Messebesuchern und -ausstellern zuständig.



ARAMARK bietet Messegastronomie vom Feinsten.

Von der kulinarischen Versorgung am Messestand bis zur eleganten Abendgala: Als offizieller Vertragspartner der Messe Stuttgart ist ARAMARK Ansprechpartner Nummer eins in allen gastronomischen Angelegenheiten. Als Generalcaterer betreibt ARAMARK seit 2007 auf dem Messegelände zwei Selbstbedienungsrestaurants mit regionalen und internationalen Speisen, zehn Bistros direkt in den Messehallen für den schnellen Snack zwischendurch und mobile Gastronomie.

ARAMARK zählt als Anbieter für Catering und Service Management in Deutschland zu den führenden Dienstleistern auf diesem Sektor. Rund 7.500 Mitarbeiter sind bundesweit für die ARAMARK Holdings GmbH & Co. KG mit Sitz in Neu-Isenburg tätig. Das zweitgrößte Catering-Unternehmen in Deutschland betreut etwa 500 Kunden in den Bereichen Betriebsgastronomie, Sport-, Freizeit- und Messegastronomie sowie Klinik-, Senioren-, Schul- und Kita-Catering. Hinzu kommen rund 3.500 Unternehmen, die von den ARAMARK Refreshment Services beliefert werden.

Unternehmensporträt: Paul Horn GmbH



Das Stammhaus der 1969 gegründeten Paul Horn GmbH befindet sich in Tübingen am Neckar.



Blick in die Schleiferei des Mittelständlers. Weltweit hat das Unternehmen rund 1.200 Mitarbeiter.

Hidden Champion auf Weltniveau

Drehen, stechen, fräsen, bohren, reiben: Die Paul Horn GmbH ist mit ihren hochpräzisen Hartmetall-Werkzeugen auf der ganzen Welt erfolgreich. Die Zentrale des Mittelständlers ist in der Unistadt Tübingen.

Ein Hidden Champion des deutschen Werkzeugbaus sitzt in Tübingen. Dort entwickelt und produziert die 1969 gegründete Paul Horn GmbH mit rund 800 Mitarbeitern Hartmetall-Werkzeuge. Insgesamt ist der Mittelständler in über 70 Ländern auf allen Kontinenten mit Niederlassungen oder Vertretungen präsent. Der Umsatz des Unternehmens lag 2013 in Deutschland bei circa 140 Millionen Euro. Um die Spitzenposition auf dem Weltmarkt auszubauen, errichtete Horn in Tübingen 2008 neben dem Stammhaus und der bestehenden Produktion ein weiteres Fertigungsgebäude mit rund 6.000 Quadratmetern. 2011 wurde ein Neubau für die HORN Hartstoffe GmbH, ein Tochterunternehmen der Paul Horn GmbH in Tübingen, erstellt. Zu den Hauptkunden von Horn zählen Firmen aus dem Automobil- und Flugzeugbereich, dem Maschinenbau, der Chemie-, Medizin- und sonstigen Industrie. Weltweit beschäftigt Horn rund 1.200 Mitarbeiter. Im Ausland ist das Unternehmen mit Produktionsstandorten in England, Italien, Ungarn und den USA vertreten.

interbad 2014:

Neue Impulse

Die interbad, Internationale Fachmesse für Schwimmbad, Sauna und Spa mit Kongress für das Badewesen, setzt 2014 erneut Impulse. Ihre Sonderschauen richten sich erstmals schwerpunktmäßig an bestimmte Zielgruppen. Zum Beispiel die "Creating Atmospheres"mit Livepräsentationen und moderierten Expertengesprächen für Hoteliers, Architekten, Planer und private Bauherren. Entwickelt wurde sie in Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Innenarchitekten (BDIA), der Architektenkammer Baden-Württemberg sowie dem Büro Schienbein + Pier interior architecture. Ihr Thema: das gelungene Zusammenspiel von Licht, Wasser, Klimatisierung und Oberflächen zur Gestaltung exklusiver Raumerlebnisse.

Die Sonderschau "My Gym. Der voll automatisierte Fitness-Club" zeigt, wie sich ein Premium-Fitness-Bereich dank



Die interbad 2014 setzt bei Sonderschauen und Rahmenprogramm neue Schwerpunkte.

intelligenter Software mit minimalem Personalaufwand betreiben lässt und auf diese Art zu einer gewinnbringenden Angebotserweiterung für Wellness- und Bädereinrichtungen werden kann. "Resort Spa", eine weitere Sonderschau in Zusammenarbeit mit der European Waterpark Association e. V., präsentiert auf der interbad Themen-Spas in Hotels für unterschiedliche Zielgruppen wie für Geschäftsreisende, Familien oder Senioren. Neu auf der interbad vom 21. bis 24. Oktober 2014

ist auch der "interbad Innovation Award" der Messe Stuttgart: Fachbesucher küren aus den ausgestellten Neuheiten ihren persönlichen Favoriten und bewerten dabei unter anderem dessen Innovationsgrad, Funktionalität, Praxistauglichkeit, Nachhaltigkeit und Design. Die Abstimmung ist bereits im Vorfeld der Messe über eine eigens eingerichtete Onlineplattform möglich. Vor Ort findet sie an digitalen Voting-Terminals in der neuen "Innovation Area" der interbad statt.

AMB China 2014:

Bundeszuschuss

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWI) hat die AMB China 2014 in sein Auslandsmesseprogramm aufgenommen. Es umfasst Messen, an denen sich der Bund in Kooperation mit dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) wegen ihrer besonderen Bedeutung für die deutsche Außenwirtschaft beteiligt. Dadurch erhalten Aussteller die Möglichkeit, sich auf einem Gemeinschaftsstand unter dem Motto "Made in Germany" zu Sonderkonditionen zu präsentieren.

Die AMB China ist die Schwestermesse der internationalen Leitmesse für den Maschinenbau, AMB, und findet 2014 vom 13. bis 15. Oktober zum vierten Mal im Nanjing International Expo Center statt. "Die Aufnahme in die Liste förderungswürdiger Auslandsmessen zeigt, dass BMWI und AUMA die wachsende Bedeutung der Messe in China erkannt haben", freut sich Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart.



With a little help from my friends

Sie möchten eine Veranstaltung gänzlich ohne Stress durchführen? Wir planen und organisieren den gesamten Ablauf nach Ihren Wünschen. In unserem umfangreichen Mietpark finden Sie alles für Ihr Event: Beschallungsanlagen, Broadcast-Equipment, Video- und Computertechnik sowie Daten-Projektoren und Flachdisplays in allen Größen.

Gerne übernehmen wir für Sie auch den Auf- und Abbau der Geräte und betreuen bei Bedarf ebenso die Veranstaltung vor Ort – alles ohne Stress.

* Während die BEATLES im Jahre 1967 den Titel "With a little help from my friends" nicht als Single veröffentlichten, schaftten es gleich drei Coverversionen auf den ersten Platz der britischen Hitparade.



Servicepartner der Landesmesse

mevis.tv GmbH · Blumenstraße 40–42 · 70182 Stuttgart · E-Mail: messe@mevis.tv Telefon: +49 (0) 711 / 2142 - 165 · Telefax: +49 (0) 711 / 2142 - 249



MESSAGE-PORTRÄT



"Das Interesse ist riesengroß"

Message-Porträt:
Dr. Corinna Basler, Vice President
Messe Stuttgart Inc., President
Green Festivals Inc.

Für europäische Unternehmen kann der Messemarkt Amerika eine verdammt harte Nuss sein. Wer dort – zumal als Veranstalter – erfolgreich Fuß fassen will, muss Land und Leute kennen, über die Besonderheiten der amerikanischen Messebranche genauestens Bescheid wissen und natürlich die richtigen Themen im Portfolio haben. Alles dies trifft auf die Messe Stuttgart und Dr. Corinna Basler (34) zu. Aber der Reihe nach.

Am 1. August letzten Jahres gründet die Messe Stuttgart mit der Messe Stuttgart Inc. eine eigene US-Tochtergesellschaft und übernimmt mit den Green Festivals die bedeutendste Nachhaltigkeitsmessereihe der USA im Publikumsbereich. Vice President Messe Stuttgart Inc. und President Green Festivals Inc. ist Dr. Corinna Basler, Betriebswirtin mit über zehn Jahren internationaler Businesserfahrung. Bevor die Betriebswirtin bei der Messe Stuttgart einsteigt, führt sie ihr eigenes Consultingbüro in der Landeshauptstadt. Schwerpunkt der Beratungstätigkeit: Strategie und Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit aus Überzeugung

"Die Übernahme der Green Festivals ist für uns ein weiterer Meilenstein im Rahmen unserer Internationalisierungsstrategie", erklärt Roland Bleinroth, Geschäftsführer der Messe Stuttgart. "Inhaltlich sind die Green Festivals das perfekte Pendant zu den Stuttgarter Frühjahrsmessen wie beispielsweise dem Markt des guten Geschmacks – die Slow Food Messe oder der auto motor und sport i-Mobility, bei denen sich auch alles um Nachhaltigkeit dreht." Corinna Basler, so Bleinroth, sei die ideale Besetzung, um die Veranstaltungsreihe, die jährlich an den fünf US-Standorten San Francisco, Los Angeles, New York, Chicago und Washington D. C. stattfindet, weiter voranzubringen. Und damit all die innovativen Unter-

nehmen, globalen Marken, nationalen und regionalen Firmen, die sich in den Vereinigten Staaten dem Thema Nachhaltigkeit verschrieben haben.

Sitz von der Messe Stuttgart Inc. ist Atlanta, Green Festivals Inc. ist in Asheville im US-Bundesstaat North Carolina angesiedelt. Von dort aus arbeitet Basler mit derzeit 13 fest angestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern daran, die Besucherzielgruppe der Green Festivals zu erweitern und den bisherigen Ausstellerkreis weiter aufzustocken. "Unser Hauptanspruch ist es, ein attraktives und vielfältiges Messeportfolio zu bieten, das jeden in den USA anspricht", bringt Basler das Vorhaben auf den Punkt. Wer die USA als Umweltnation bislang eher im Hintertreffen wähnte, darf sich von Basler eines Besseren belehren lassen: "Viele Menschen, vor allem in den Metropolen der Ost- und Westküste, pflegen einen Lebensstil, der umfassend von Nachhaltigkeit geprägt ist", sagt Basler. "Das Interesse an entsprechenden Produkten ist riesengroß. Von der vegetarischen Frühstücksmilch, dem besten E-Automobil mit der größten Reichweite über nachhaltige Angebote fürs Haustier bis zum lokalgebrauten Organic Beer. Der Markt fragt ständig nach neuen, innovativen Marken und Produkten, die sustainable, also nachhaltig sind." Ein Grund, warum Basler – zusätzlich zu den etablierten erfolgreichen Green Festival Cities - weitere potenzielle Standorte im Visier hat. Und die könnten durchaus auch jenseits der US-amerikanischen Landesgrenze liegen. Außerdem sollen Basler und ihr Team künftig noch weitere Messethemen in den USA entwickeln und dort erfolgreich auf den Markt bringen.

Die dazu nötige Hartnäckigkeit und Ausdauer bringt Basler als passionierte Marathonläuferin quasi von Natur aus mit. Die persönliche Beziehung zum Thema Nachhaltigkeit auch: Sie ist seit 20 Jahren Vegetarierin und lebt seit einem Jahrzehnt vegan.



Pilger für einen Tag: Messemitarbeiter machen sich auch 2014 auf den Weg.

Messe Stuttgart:

Pilger-Messe

Die Kirchlichen Dienste auf der Messe Stuttgart organisieren 2014 einen Pilgertag auf dem Jakobsweg. Eingeladen sind dazu Mitarbeiter der Messe Stuttgart sowie Mitarbeiter aller Vertragspartner der Messe samt ihren (Ehe-) Partnern. Unter Leitung von Messepfarrer Martin Heubach und Hans-Jörg Bahmüller von der Pilgergruppe Winnenden führt die Etappe am 21. Juni 2014 von Stetten in Remstal über den Schurwald nach Denkendorf. Start ist um 10 Uhr an der evangelischen Kirchen in Stetten, die Pilgerreise endet nach rund vier Stunden Gehzeit mit einer Besichtigung der Klosterkirche Denkendorf. Anmeldung bis 31. Mai über Martin Heubach. E-Mail: Martin. Heubach@gmx.de, 0171/63299353.

LMS intern

Dr. Reinhard Schlossnikel (55) hat bei der Landesmesse Stuttgart die Leitung der Stabsabteilung Personal & Organisation übernommen. Er berichtet direkt an die Geschäftsführung. Schlossnikel war im Januar 2013 von der Stadt Stuttgart in die Abteilung Unternehmensentwicklung der Messe gewechselt. Zuvor war der promovierte Theologe im Stuttgarter Rathaus 16 Jahre Leiter der Stabstelle des Oberbürgermeisters Prof. Dr. Wolfgang Schuster – zuletzt im Rang eines Stadtdirektors.



Organisation

Thurain Aye (52) ist neuer Geschäftsführer der Messe Nanjing Stuttgart Joint Exhibition Ltd. Aye war als Repräsentant im Raum Australien und Ozeanien bereits zuvor für die Messe

Stuttgart tätig. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet er im internationalen Messegeschäft und bekleidete unter anderem Führungspositionen bei Reed Exhibitions China und VNU Exhibitions Asia.

Gunnar Mey (38) und Sebastian Schmid (34) sind im Geschäftsbereich Industrie und Technologie der Landesmesse Stuttgart GmbH zu Abteilungsleitern ernannt worden. Diplom-Betriebswirt Mey verantwortet den Bereich Industrie, ist damit unter anderem zuständig für die Leitmesse AMB, die internationale Ausstellung für Metallbearbeitung. Zum Portfolio der Abteilung gehören weitere Fachmessen der





Neue Abteilungsleiter im Bereich Industrie und Technologie: Sebastian Schmid (links) und Gunnar Mey (rechts).

Investitionsgüterindustrie am Standort Stuttgart sowie die AMB China. Sebastian Schmid ist als Abteilungsleiter verantwortlich für die Technologiemessen – darunter die Weltleitmesse für Rollladen, Tore und Sonnenschutz R+T mit Ablegern in Shanghai, Melbourne und Istanbul. Mit seinem Team organisiert der Diplom-Betriebswirt und Absolvent eines MBA-Studiums Eventmarketing auch die internationale Technologiemesse für Wein, Obst, Fruchtsaft und Spirituosen, INTERVITIS INTERFRUCTA. Die neuen Abteilungsleiter berichten an Thomas Walter, Bereichsleiter Industrie & Technologie.

Stuttgart Marketing GmbH:

Stuttgart all inclusive mit der neuen StuttCard

Seit Anfang 2014 gibt es die neue StuttCard der Stuttgart-Marketing GmbH. Sie gewährt freien Eintritt in alle Stuttgarter Museen, viele Freizeiteinrichtungen in der Region Stuttgart und bei beteiligten Partnerinstitutionen in der Region. Kunstinteressierte genießen damit die Staatsgalerie Stuttgart, das Kunstmuseum Stuttgart und Museen der Region wie die Waiblinger Galerie Stihl. Automobilfreunde besuchen die Museen von Mercedes-Benz und Porsche. Wer sich für Schlösser interessiert, kann das Schloss Ludwigs-

burg, Schloss Favorite oder Schloss Solitude ohne Zusatzkosten besuchen. Die StuttCard gilt als Fahrausweis im Netz des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS). Kosten: 23 Euro (24 Stunden), 38 Euro (48 Stunden), 45 Euro (72 Stunden). Die Erlebniskarte ist in der Tourist Information i-Punkt, Königstr. 1a, in der Tourist Information Flughafen, Ebene 3, Terminal 3, im Kundenservice unter Telefon 0711/22 28 100 und E-Mail hotels@stuttgarttourist.de sowie im Internet unter www. stuttgart-tourist.de/stuttcard erhältlich.



Die Landeshauptstadt erleben: Mit der neuen StuttCard geht Sightseeing noch kostengünstiger und umweltfreundlicher.

41 Message 2 | 2014





Zufriedene Kunden

Beratung, Betreuung und Service des Messebereichs Gastveranstaltungen erreichen Spitzenwerte

Die Messe Stuttgart und das ICS Internationales Congresscenter Stuttgart gehören zu den beliebtesten Veranstaltungsstätten in Deutschland. Im letzten Jahr kamen 107 Unternehmen und Institutionen mit ihren Messen, Kongressen und Events auf das Gelände am Flughafen und begrüßten fast 350.000 Besucher und Gäste. Damit sind diese Gastveranstaltungen ein äußerst wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Messe Stuttgart.

Die aktuellen Ergebnisse der kontinuierlichen Kundenzufriedenheitsbefragung der Messe Stuttgart zeigen: Dieser Erfolg ist kein Zufall. Der Bereich Gastveranstaltungen der Messe Stuttgart kann vor allem mit seiner großen

Kompetenz in Sachen Beratung, Service und Betreuung punkten. Hundert Prozent der befragten Veranstalter gaben an, dass ihre Gäste und Besucher zufrieden oder sehr zufrieden waren. Zwei Drittel würden die Messe Stuttgart und das ICS als Veranstaltungsort bestimmt weiterempfehlen, ein weiteres Viertel wahrscheinlich. Rund 80 Prozent der Kunden kamen 2013 zum wiederholten Male auf die Fildern.

Erfolgreiche Clusterstrategie

Ein wichtiger Grund für den sehr guten Kundenzuspruch ist die große Zufriedenheit mit der Betreuung durch das Team des Bereichs GastveranstalBestnoten für ICS Internationales Congresscenter Stuttgart und die Messe.

tungen und seiner Partner. Für die Leistungen von der Erstberatung über die Projektleitung bis hin zur technischen Umsetzung vergaben mehr als 90 Prozent der befragten Kunden die Prädikate "sehr zufrieden" oder "zufrieden". "Diese Ergebnisse liegen noch über dem hohen Niveau des Vorjahres", kommentiert Stefan Lohnert, Bereichsleiter Gastveranstaltungen bei der Messe Stuttgart, die positiven Kundenmeinungen. "Hier zeigen sich auch die ersten Erfolge unserer Neustrukturierung." Lohnerts Abteilung folgt seit September letzten Jahres einer branchenorientierten Clusterstrategie mit Konzentration auf Schwerpunktbranchen, die sich am Profil der Messe und der Wirtschaftsregion Stuttgart orientiert. Die verstärkte Kundenorientierung ist zugleich integraler Bestandteil des Projektmanagements: sowohl die Veranstaltungen im ICS als auch in den Messehallen werden von Lohnerts Team aus einer Hand betreut.

Darüber hinaus überzeugen auch die Räumlichkeiten der Messe Stuttgart und des ICS. Für zwei Drittel der Befragten war die hervorragende Verkehrsanbindung des Geländes ein wichtiges Kriterium bei ihrer Entscheidung für die Location auf den Fildern. Knapp die Hälfte führte außerdem die gute Infrastruktur des Messegeländes und dessen überzeugende Architektur an.



Ihr Messe Wohnort

Nur 15 min von der Neuen Messe entfernt

**** balladins SUPERIOR Hotel Sindelfingen

- 135 geräumige Zimmer, davon 18 Deluxe Studios mit Klimaanlage
- reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Bar & Restaurant
- kostenfreie Benutzung unserer Sauna und des Fitnessraumes
- kostenfreie Benutzung der Hoteltiefgarage
- kostenfreies W-Lan

Calwer Straße 16-18, 71063 Sindelfingen

Tel.: + 49 (0) 7031 933-0 Fax.: + 49 (0) 7031 933-100 Internet: www.balladins-hotels.com

E-Mail: sindelfingen@balladins-hotels.com



tekom-Jahrestagung 2014:

Neu in Stuttgart

Die Gesellschaft für Technische Kommunikation (tekom) veranstaltet ihre Jahrestagung ab 2014 im ICS Internationales Congresscenter Stuttgart. Die erste tekom-Jahrestagung findet zeitgleich mit der teworld und der tekom-Messe vom 11. bis 13. November auf den Fildern statt.

Ein wichtiger Grund für diese Entscheidung liegt in der Wirtschaftsstruktur der Region. "Viele unserer Mitglieder und ihrer Kunden sitzen in unmittelbarer Nähe zu Stuttgart", erklärt Dr. Michael Fritz, Geschäftsführer der tekom. Dies bestätigt das große Potenzial der Clusterstrategie des Bereichs Gastveranstaltungen der Messe Stuttgart (siehe hierzu Seite 42). "Die tekom-Jahrestagung passt perfekt in unser Portfolio", freut sich Stefan Lohnert, Leiter des Bereichs Gastveranstaltungen. "Sie knüpft an unsere IT-Veranstaltungen und an unseren Schwerpunkt Automobil an. Fahrzeug- und Motorenbau, Soft- und Hardware gehören zu den wichtigsten Branchen für die technische Kommunikation. Beide sind im Wirtschaftsraum Stuttgart stark vertreten." Ein weiteres Argument für das ICS ist die große Flexibilität seiner Räumlich-



Die Gesellschaft für Technische Kommunikation tagt ab 2014 in Stuttgart.

keiten. Mit rund 7.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und über 20 Konferenzräumen für Workshops und Vorträge stellt die tekom-Jahrestagung hohe Ansprüche. "Im ICS profitieren unsere Teilnehmer von den kurzen Wegen und der klaren räumlichen Orientierung", betont tekom-Geschäftsführer Fritz. Die tekom ist der größte Fachverband für Technische Kommunikation in Europa. Typische Bereiche der Technischen Kommunikation sind Gebrauchsanleitungen für Industriegüter, Online-Hilfen für Verbraucher und Fachanwender sowie die länderspezifische Anpassung von Softwareoberflächen.

KONGRESSE & VERANSTALTUNGEN 2014

14.05.2014 1. Technologietag Hybrider Leichtbau

Veranstalter: Leichtbau BW GmbH

24.05.2014 The Spirit of Lifeplus 2014

Veranstalter: Lifeplus Europe Ltd.

25.05.2014 Bikertag 2014

Veranstalter: Innenministerium Baden-Württemberg

25.05.2014 Gabi Steiner – Erfahrungen aus der Praxis

Veranstalter: Andreas Steiner e.K. Coaching & Eventplanung 14.06.2014 Süddeutscher Journalistentag 2014

Veranstalter: DJV Landesverband Baden-Württemberg e.V.

15.-17.09.2014 European M.I.N.T. Convention 2014

Veranstalter: GMINT MEDIA GmbH

30.09.-02.10.2014 Deutscher Straßen- und Verkehrskongress 2014

Veranstalter: Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V.

11.10.2014 Meisterfeier des Handwerks

Veranstalter: Handwerkskammer Region Stuttgart







Botanischer Park in historischem Ambiente und artenreicher Zoo: Diese Mischung macht die Stuttgarter Wilhelma einzigartig.

Der schönste "Zoo" der Welt

Die Wilhelma ist Stuttgarts Sightseeing-Klassiker mit neuen Attraktionen.

Was macht einen Klassiker zum Klassiker? Dass man an ihm immer wieder Neues entdecken kann. In diesem Sinne zählt die Stuttgarter Wilhelma garantiert zu dieser Gattung. Mit über zwei Millionen Besuchern pro Jahr ist der einzige zoologisch-botanische Garten Deutschlands das beliebteste Sightseeing-Ziel in Stuttgart und einer der besucherstärksten "Zoos" der Republik. Insgesamt leben dort rund 10.000 Tiere in über 1.000 Arten. Der Pflanzenbestand



Zu den Top-Attraktionen der Wilhelma zählt die neue Anlage für Menschenaffen.

kann sich mit circa 6.000 verschiedenen Arten und Sorten ebenfalls sehen lassen. Einzigartig – darum steht das Wort "Zoo" auch in Anführungsstrichen – macht die Wilhelma ihre Kombination aus Tier- und Pflanzenhaltung. Kenner schätzen sie deshalb als einen der schönsten "Zoos" der Welt.

Zu den zahlreichen Attraktionen der Wilhelma zählt die Mitte Mai letzten Jahres neu eröffnete Anlage für afrikanische Menschenaffen in unmittelbarer Nachbarschaft von Elefanten und Giraffen. Der Anspruch an den Neubau war hoch: Die Anlage soll zwei Menschenaffenarten, den Gorillas und den Bonobos, die beste Zoounterkunft bieten, die nach aktuellem Forschungsstand möglich ist. Das in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsene Wissen über Menschenaffen und ihre artspezifischen Bedürfnisse flossen deshalb ebenso in den Neubau ein wie die Erfahrungen der Wilhelma-Verantwortlichen aus 55 Jahren Menschenaffenhaltung.

Das Ergebnis ist eine Anlage, die den Tieren jetzt vor allem eines bietet: deutlich mehr Platz. Darüber hinaus wird sie den jeweiligen Sozialsystemen und artspezifischen Bedürfnissen von Gorillas und Bonobos besser gerecht: Die Tiere finden darin mehr Komfort, mehr Natur und mehr Beschäftigungsmöglichkeiten vor.

Der heutige Park der Wilhelma gehört zum historischen Erbe des Landes Baden-Württemberg und befindet sich auch in dessen Besitz. Der einst als Privatgarten angelegte Park mit Gebäuden im maurischen Stil sollte Wilhelm I. als Wohn- und Repräsentationsort dienen. Ganz im Trend der damaligen Zeit. In der Mitte des 19. Jahrhunderts galt der maurische Baustil in den Königs- und Fürstenhäusern Europas als ausgesprochen schick. Der schwäbische Monarch bestellte sich bei seinem Architekten Karl Ludwig von Zanth deshalb eine maurische Anlage, die - nomen est omen - Wilhelma heißen sollte. In Anlehnung an das Paradebeispiel maurischer Baukunst, die Alhambra im spanischen Granada. Nur dass die schwäbische Variante halt am Neckar steht.

HIGHLIGHTS 2014

10. – 20.07. Hamburger Fischmarkt

Ort: Karlsplatz Stuttgart

13.–20.07. Jazzopen Stuttgart

Ort: Mercedes-Benz Museum (Open-Air-Bühne), Jazzclub BIX, Schlossplatz; Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

07.–10.08. Stuttgarter Sommerfest

Ort: Innenstadt Stuttgart

27.08.–07.09. Stuttgarter Weindorf

Ort: Markt-/Schillerplatz Stuttgart

26.09.-12.10. 169. Cannstatter Volksfest

Ort: Cannstatter Wasen



Restaurant-Tipp: Franke Basserie, Bar & Lounge Stuttgart

Die Brasserie direkt vor Ort

Von der urigen Weinstube bis hin zum ausgezeichneten Gourmetrestaurant: Die Region Stuttgart bietet alles.

Brasserie-Küche modern interpretiert und mit Einflüssen aus aller Welt kombiniert: Mit diesem kulinarischen Konzept präsentiert sich die Franke Brasserie Bar & Lounge direkt am Stuttgarter Flughafen. Ideal gelegen für Gäste, die zu Messen und Kongressen in die Landeshauptstadt anreisen. Auf der Speisekarte stehen im "Franke" zum Beispiel gegrillte Hähnchenbrust mariniert mit Zitronengras, Ingwer, Knoblauch und Honiq, serviert mit Grilltomate und Kartoffelpüree, hausgemachte Ravioli gefüllt mit Spinat und Ziegenkäse, serviert in Tomaten-Sahnesauce mit Parmesan oder Rumpsteak vom argentinischen Weiderind, auf dem Lavastein gegrillt, mit Kräuterbutter und Pommes frites. Im Sommer können Gäste ihren Cocktail auf der Terrasse oder an der elegan-



Brasserie modern: die Franke Brasserie Bar & Lounge am Flughafen.

ten Bar einnehmen. Für private Veranstaltungen wie ein Business-Dinner am Abend gibt es im "Franke" einen "Private Dining Room". Adresse: Flughafenstraße 51, 70629 Stuttgart, Öffnungszeiten: täglich 6 bis 22.30 Uhr Tel. +49 (0) 711/62768-980, E-Mail: info.stu01@grandcityhotels.com.

Hotel-Tipp: Mercure Hotel Stuttgart Airport Messe (Stuttgart-Möhringen)

Vier Sterne für Messegäste

Wo lässt sich's während einer Messe entspannt wohnen oder effektiv tagen? Message stellt Ihnen attraktive Hotels in der Region Stuttgart vor.

Weiße Wände, Textilien in Braun- und Beigetönen, helles Holz, dazu Akzente in Rot, beispielsweise der schlichte Schreibtisch oder ein plakativer Bereich des Teppichs: Das Design der komplett renovierten, neu ausgestatteten, klimatisierten 148 Zimmer des Mercure Hotel Stuttgart Airport Messe gibt sich zeitlos, unaufdringlich und einladend. Investiert wurde auch in elegante Bäder, überlange Betten (210 Zentimeter) und neue Flachbildschirm-TV-Geräte. Kostenloses, durch Glasfasertechnik besonders schnelles WLAN für alle Gäste gehört ebenfalls zu den Annehmlichkeiten des Vier-Sterne-Hauses wie Bar, Restaurant und eine kostenpflichtige Tiefgarage.

Besonders attraktiv für Aussteller und Besucher der Messe Stuttgart: Auf Anfrage fährt sie ein kostenloser Shuttleservice zur lediglich vier Kilometer entfernten Messe oder zum Flughafen. Der Hauptbahnhof und das Zentrum von Stuttgart sind zehn Kilometer vom Hotel auf den Fildern entfernt.

Gäste haben im Mercure die Wahl zwischen Standard-Zimmern mit Einzelbett oder zwei Einzelbetten, Superior-Zimmer mit King-Size-Bett und Privilege-Zimmern mit einem King-Size-Bett plus Sofa. Für Business-Events im kleineren Rahmen hat das als Tagungshotel CCH-zertifizierte Mercure vier Veranstaltungsräume für bis zu 140 Teilnehmer. Alle Tagungsräume sind klimatisiert sowie mit Wi-Fi und moderner Tagungstechnik bestückt. Die multifunktionalen Räume lassen sich je nach Bedarf variabel kombinieren. Adresse: Mercure Hotel Stuttgart Airport Messe, Eichwiesenring 1/1, 70567 Stuttgart, Tel. +49 (0) 711/72660, E-Mail: H1574@accor.com



Alle 148 Zimmer des Mercure Hotels an der Messe sind frisch renoviert.



Auf Anfrage fährt ein kostenloser Shuttleservice Gäste vom Hotel zur Messe.

45 Message 2 | 2014



Baden-Württemberg zählt zu den wirtschaftlich stärksten Regionen Europas, die Industriedichte hierzulande ist eine der höchsten in der ganzen Welt. Hier sind Weltmarktführer, Hightech, Innovationen zu Hause und stehen zukunftsweisend für den Erfolg und die Wirtschaftskraft unseres Landes. Auch die Landesmesse ist dafür ein weithin sichtbares



Dr. Nils Schmid, MdL, Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg

Aushängeschild: für das Land, für die Region und natürlich für Stuttgart selbst. Als "Schaufenster zur Welt" ist sie eine Schlüsselkomponente für den Erfolg der starken mittelständischen Wirtschaft in Baden-Württemberg. Nicht zuletzt wegen ihrer ständig steigenden Internationalität am neuen Standort auf den Fildern. Denn die Globalisierung betrifft nicht nur börsennotierte Großunternehmen, sondern auch den Mittelstand.

Ökologisch entspricht die Landesmesse ebenfalls den neuesten Anforderungen und damit dem Ziel der Nachhaltigkeit: Über die Hälfte des Messegeländes ist begrünt. Auf dem Dach des Bosch-Parkhauses und auf den Dächern der Messehallen stehen Solarzellen, die Strom für über 1.000 Haushalte produzieren können.

"Unverzichtbare Plattform"

Titelthema dieser *Message*-Ausgabe ist die Stuttgarter AMB 2014. Die internationale Ausstellung für Metallbearbeitung zählt weltweit zu den Top-Messen dieser Branche. Für Baden-Württemberg und seinen starken Werkzeugmaschinenbau ist sie eine unverzichtbare Plattform. Dort präsentieren im Land und darüber hinaus ansässige Unternehmen ihre Leistungsstärke und Innovationskraft. Die AMB betont eindrücklich die Bedeutung ihrer Branche für das Wirtschaftswachstum und damit auch für den Wohlstand unserer Bürger und des ganzen Landes. Ich habe deshalb 2014 die Schirmherrschaft für die AMB übernommen, eine der großen Leitmessen, die am Standort Stuttgart stattfinden. Allen Ausstellern und Fachbesuchern wünsche ich in diesem Jahr – und natürlich auch in Zukunft – viel Erfolg.

IMPRESSUM

Herausgeber

Landesmesse Stuttgart GmbH, 70629 Stuttgart

Verantwortlich: Markus Vogt

Redaktion und Produktion: correct. – Klaus G. Danner, 72740 Tübingen, Telefon 0 70 71/96 46-240

Redaktionelle Mitarbeit:

Christine Bender, Anja Bräutigam, Claudia Döttinger, Gerd Fleischer, Jens Kohring, Andreas Ott, Sonja Otterbach, Petra Ponier-Sure, Axel Recht, Gudrun Richter, Elvine-Isabella Schuller, Silvia Stoll, Andreas Wallbillich, Christine Wiedmann

Fotos: ARAMARK, correct.,
Deutsche Messe AG, Fabry/
KOSMETIK international Messe
GmbH, Ford of Europe GmbH,
Franke Brasserie, Bar & Lounge,
Hitco, in.Stuttgart/Thomas
Niedermüller, Paul Horn GmbH,
LBank, LEICHTBAU BW GmbH,
Mercure Hotel Stuttgart Airport
Messe, Ministerium für Finanzen
und Wirtschaft Baden-Württemberg,
Franz Pfluegl/PERSONAL2013 Süd/
Corporate Health Convention/
OFFICE-MANAGEMENT.de,
Sausalitos Holding GmbH, P. E.
SCHALL GmbH & Co. KG,

Werner Sobek Group GmbH, Stadt Backnang, Stuttgart-Marketing GmbH, Konstantin Tschovikov/ Messe Stuttgart, UBM Canon, UKIP Media & Events. Ltd, UNITI-Kraftstoff GmbH, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA), Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW), Wilhelma Zoologisch-Botanischer Garten Stuttgart

Gestaltung, Satz, Repro: Gerhard Baumann GmbH & Co. KG, 71638 Ludwigsburg, Telefon 0 71 41/688 96-3

Grafik: Gabriele Kleefeld

Anzeiaen:

Beck Medien- und Verlags-GmbH, 73732 Esslingen, Ansprechpartnerin: Karin Weber, Telefon 07 11/33 59 16, Fax 07 11/93 78 93-9, E-Mail: weber@beckmedien.de

Druck:

SV Druck + Medien GmbH & Co. KG, 72336 Balingen

Messe Stuttgart:

Messepiazza 1, 70629 Stuttgart, Telefon 07 11/185 60-2436, Telefax 07 11/185 60-2305

Internet: www.messe-stuttgart.de **E-Mail:** markus.vogt@messe-stuttgart.de







Einfach mieten, planen, los!

Wir machen's möglich. Halle mieten und auf geht's. Auf 105.200 qm Hallen- und 40.000 qm Außenfläche sowie in weiteren 33 Sälen des ICS Internationales Congresscenter Stuttgart machen wir Ihre Veranstaltungsvisionen wahr. Variables Raumkonzept, moderne Medientechnik und ein engagiertes Team mit jeder Menge Event-, Messe- und Kongress-Know-how ermöglichen Ihnen beeindruckende Veranstaltungen. Und das alles mitten in Europa, mit perfekter Verkehrsanbindung. Vom Parkhaus mit Autobahnanschluss, der Bahnstation und vom Flughafen ins lichtdurchflutete Ambiente sind es nur drei Gehminuten. Wir sind für Sie da: www.mitten-im-markt.de



